

100 JAHRE



1907/08 – 2008

Sport in Rom

Vereinszeitung der Sportvereinigung Rommelshausen e.V. • April 2017 • Ausgabe 7



WIR STELLEN EIN UND BILDEN AUS:

ZWEIRADMECHANIKER/IN
in Vollzeit ab sofort

AUSBILDUNG ZUM
ZWEIRADMECHATRONIKER/IN
ab September 2017



FAHRRAD-SERVICE ILG

IHR PARTNER RUND UMS RAD.

Unsere Öffnungszeiten:

DI: 10-13+15-19 // MI: 10-13+15-18 // DO/FR: 10-13+15-19

SA: 09-13 // MONTAG GESCHLOSSEN

Fahrrad-Service Ilg // Schafstraße 27 // 71394 Kernen

T. 07151-4 85 53

Auf Eure vollständigen
Bewerbungsunterlagen
freut sich
Benjamin Ilg

www.fahrrad-service-ilg.de

Liebe Mitglieder, wie doch die Zeit vergeht...

Wieder ist es soweit, dass ihr alle die neue Vereinszeitung „Sport in Rom“ in ihrer 7. Auflage in Händen halten könnt.

Informative und spannende Berichte mit Bildern aus dem Vereinsleben des abgelaufenen Jahres und dem Sport im Allgemeinen konnte das Redaktionsteam des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit zusammentragen und für dieses Heft aufbereiten.

Wir bedanken uns bei allen beteiligten Personen für die Mitarbeit, insbesondere bei den Inserenten für ihre Unterstützung sowie der „Römer“ Sportjugend und der Seniorenabteilung, die dieses Heft unseren Mitgliedern im Ort in den Briefkasten gesteckt haben.

Geprägt war auch dieses Jahr wieder vom Einsatz und unserer Arbeit für unser geplantes Großprojekt Sportvereinszentrum SVZ Kernen. Für uns alle war die Einreichung des Bauantrages Ende 2016 ein großer Schritt nach vorn und ein deutliches Signal auch an unsere Bürger, dass es weitergeht. Hinter den Kulissen und unmerklich gehen die Planungen mit Vollgas weiter, so dass in den nächsten Monaten weitere Meilensteine öffentlich werden.

Tolle Arbeit wird in unseren Abteilungen geleistet, was sich in großem Maße in den Leistungen der Athletinnen und Athleten

widerspiegelt und sich auch bei der Stabilität unseres Mitgliederstandes deutlich zeigt.

Danken möchte ich allen, die sich in und für unsere Vereinsarbeit einbringen und ehrenamtlich unzählige Stunden zum Wohle des Sports in Rommelshausen leisten.

Bitte lassen Sie nicht nach. Denn mit solcher Vorbildfunktion wird es dann vielleicht gelingen, weitere engagierte Menschen für unseren Verein zu gewinnen, um unsere Ziele gemeinsam realisieren zu können.

Ich wünsche Ihnen alles Gute. Bleiben Sie gesund, damit Sie mit Freude unter Freunden sich in ihrer, unserer Spvgg Rommelshausen wohlfühlen können.

Ihr



Herbert Hagenlocher
1. Vorsitzender



Grußwort, 1. Vorsitzender.....	1
Vorwort, Geschäftsführender Vorstand „Unser SVZ...“	3/4
Niko Kappel ist Behindertensportler 2016.....	5
Ethik-Code des WLSB.....	6
Zaunbauer gesucht – Material vorhanden.....	7

Aus den Abteilungen..... 9-30

Senioren	9–11
Turnen	12/13
Karate	14
Badminton	15
Volleyball	16–18
Breitensport	18
Bikesports	19
Gymnastik	20
Schach	21–23
Herzsport	22–24
Schwimmen	25
Fussball	26
Tischtennis	27
Sportjugend	28
Leichtathletik	28–30

Neue Yoga-Kurse mit Olga Neumüller.....	31
Erfolgreiche Römer Sportler.....	32
Weiter hohe Beteiligung beim Sportabzeichen.....	33
Inklusion im Sport.....	34
Gesundheitsreise nach Slowenien.....	35
Römer Sportjugend.....	36/37
Ein Römer bei der Racketlon-WM.....	38
Aus dem Archiv: Fußballturnier Leipzig 1957.....	39
Ein Schwabe zieht aus in die Welt.....	41
Internationaler Besuch zu Gast.....	42/43
Crowdfunding. Neue Finanzierungsmöglichkeit.....	44/45
Elbtal-Weinlauf 2016.....	46/47
Zeltlager des Sportkreises Salbengehren.....	49
Die Bruddelecke	50
Institut für Sportgeschichte BW.....	51
Geschäftsstelle / Impressum.....	52

ERNSTHEID
BAUUNTERNEHMEN



Wir kümmern uns um ...

▶▶ ...Ihren Balkon!

- ▶ **Balkonbelag**
- ▶ **Betonsanierung**
- ▶ **Abdichtung**
- ▶ **Geländer**

▶▶ ...Ihren Keller!

- ▶ **Feuchte Wände**
- ▶ **Kellerböden**
- ▶ **Dämmungen**

▶▶ ...Schäden am Haus!

Warten Sie nicht zu lange –
je größer der Schaden, desto
aufwendiger die Reparatur!

Telefon: 0711/ 95 19 57-0

Blumenstraße 20 • 70736 Fellbach
info@ernstheid.de • www.ernstheid.de

UNSER SVZ IN KERNEN

Liebe Mitglieder,

Dinge entwickeln sich. Dinge konkretisieren sich. Dies gilt auch im Zusammenhang mit unserem Projekt „SVZ Kernen“.

Zugegeben, die letzten Jahre war es nicht immer ganz einfach, die positive Stimmung für dieses für unseren Verein einmalige Projekt ständig aufrecht zu erhalten.

Immer wieder gab es Warteschleifen, mussten Wege gefunden werden.

Ihre – berechtigten – Fragen, wann es denn endlich losgeht, konnten von uns nicht immer zufriedenstellend, manchmal nur ausweichend, beantwortet werden.

Auch intern gab es durchaus Momente, in denen es schwierig war, die Zuversicht bei allen Beteiligten zu erhalten.

Alles Vergangenheit!

Wenn Sie diese Ausgabe von „Sport in Rom“ in den Händen halten, liegt sie vielleicht bereits vor: die Baugenehmigung für unser SVZ.

Das hierfür erforderliche Baugesuch wurde von uns im Dezember 2016 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht (die Presse berichtete, siehe S.4). Genehmigende Behörde ist das Landratsamt, auf dessen positive Entscheidung wir im Grunde täglich warten.

Parallel werden von unseren Architekten die Ausschreibungsunterlagen für die Bauarbeiten vorbereitet.

Wenn alles planmäßig verläuft, gehen wir davon aus, dass im Herbst 2017 der Spatenstich erfolgen kann.

So viel zur Gegenwart!

Bis zur Fertigstellung des Vorhabens gibt es – neben der Erstellung des Gebäudes – jedoch noch eine Menge weiterer Aufgaben zu erledigen und Fragen zu klären, wie z.B.

- Personelle Ausstattung (Anzahl? Qualifikation? Auswahl)
- Ausstattung der Trainingsfläche (welche Sportgeräte? wie viele?)
- Kursangebote / Reha-Sport
- Technik (Zugangssysteme, Verwaltungssoftware)
- Büroausstattung
- Bistro-Konzept
- Marketing / Werbung
- etc.

Wie bereits in früheren Phasen des Projekts wollen wir auch jetzt wieder das in und um unseren Verein herum in hohem Maße vorhandene „know-how“ nutzen und die anstehenden Themen in verschiedenen Projektgruppen bearbeiten. Näheres hierzu werden wir Ihnen im Rahmen unserer Mitgliederversammlung am 12.05.2017 berichten, zu der ich Sie auch an dieser Stelle ganz herzlich einlade.

Wir sind überzeugt, dass es uns mit dieser „Verstärkung“ gelingen wird, auch die anstehende „heiße Phase“ erfolgreich zu gestalten und etwas Außergewöhnliches für unseren Verein – insbesondere aber auch für den Sport in Kernen insgesamt - zu schaffen.

Das ist unsere Zukunft!

Ihr
Peter Hörterich

Ein Meilenstein für den Verein

Sportvereinigung reicht Baugesuch für Sportvereinszentrum ein

Das Sportvereinszentrum (SVZ) nimmt Formen an. Kurz vor Weihnachten 2016 fand die Übergabe des Baugesuchs durch Vorstandsmitglieder der Spvgg Rommelshausen an die Gemeinde Kernen statt. Mit dabei waren auch die planenden Architekten Thomas Auch und Daniela Knapp des Weinstädter Büros a+b freie architekten. Bürgermeister Stefan Altenberger nahm das umfassende Gesuch gerne in Empfang: „Wir freuen uns sehr auf die Umsetzung dieses zukunftssträchtigen Projekts“.

Etlche Hürden mussten in den vergangenen Jahren übersprungen werden. So erinnerten sowohl der Bürgermeister wie auch Vorstandsmitglied Peter Hörterich unter anderem an Fragen der Finanzierbarkeit sowie an steuerliche und rechtliche Fragen. Mit dem Bau des Sportvereinszentrums will die Sportvereinigung ihr Angebot in Kernen erweitern. Erste Weichen dafür wurden bereits vor drei Jahren gestellt, als die Vereinsmitglieder mit einem klaren Votum für das Projekt stimmten. Auch die Gemeinde unterstützt das SVZ: So erhält der Verein für sein 3-Millionen-Euro-Projekt (ohne Mehrwertsteuer und ohne Sportgeräte) einen Barzuschuss

in Höhe von 660.000 Euro, zudem ein zinsloses Darlehen über 300.000 Euro. Außerdem beteiligt sich die Gemeinde am geplanten Verbindungsgang zwischen SVZ und Hallenbad und passt die Parkplatzsituation entlang der Stettener Straße an, wobei die neuen Parkplätze sowohl SVZ- als auch Hallenbad- und Seniorenheim-Besuchern zur Verfügung stehen. Die Spvgg hat die Vereinsmitglieder und die Gemeinde unterstützend im Rücken und als Finanzierungspartner noch die Volksbank Stuttgart an der Seite. „Das ist eine gute Grundlage, dieses Projekt anzugehen“, so Hörterich. Und Herbert Hagenlocher ergänzte: „Es ist ein Meilenstein für den Verein.“

Die Gemeinde Kernen reicht nun das Baugesuch beim Landratsamt an, das als zuständige Untere Planungsbehörde sein OK geben muss, damit der Startschuss fallen kann. Läuft alles planmäßig, könnte im dritten Quartal 2017 der Spatenstich für das vereinseigene, zweigeschossige Gebäude erfolgen, das im Anschluss an das Römer Hallenbad entsteht. Das SVZ umfasst unter anderem die Bereiche Fitness, Kursräume, Kommunikation und Verwaltung.



Anstoßen auf das Baugesuch (v.l.n.r.): Herbert Hagenlocher, Daniela Knapp, Peter Hörterich, Thomas Auch, Mona Lieb, Stefan Altenberger, Markus Würthele.
Text und Bild: Gemeinde Kernen, Journalistenbüro Susanne Herrmann, Korb.

Niko Kappel ist Behindertensportler des Jahres 2016



Foto: Kuckuck/DBS-Akademie

Für Niko Kappel ist es der letzte Höhepunkt in einem fantastischen Sportjahr. Der Paralympics-Goldmedaillengewinner aus Welzheim wurde in Köln zum Behindertensportler des Jahres 2016 gekürt. Nach der Verleihung rang er noch nach Worten: „Ich bin begeistert und gerührt. Ich empfinde die Auszeichnung als wahnsinnig große Ehre!“ Nach dem Wahlabend mit 400 geladenen Gästen im Deutschen Sport- & Olympia-Museum wurde kräftig gefeiert.

Besonders gefreut hat er sich darüber, dass jeder, also nicht nur Sportjournalisten oder Verbände, an der Wahl teilnehmen konnten. Deshalb sei die Auszeichnung etwas ganz Besonderes. „Die Wahl bedeutet mir sehr viel: Es sei ein toller Abend in Köln gewesen“.

Zwar war Kappel, Paralympics-Sieger im Kugelstoßen der Kleinwüchsigen, nach dem ganzen Medienrummel der vergangenen Monate als kleiner Favorit ins Rennen um den Preis gegangen. Dennoch sei er von der Wahl überrascht gewesen, so der Welzheimer, der einige Zeit in **Rommelshausen** im Stadion trainiert hat. Ich war vor der Veranstaltung sehr nervös. Auch meine Konkurrenten hätten die Auszeichnung verdient gehabt. Kappel setzte sich gegen Markus Rehm (TSV Bayer 04 Leverkusen, Paralympics-Gold im Weitsprung, Behindertensportler des Jahres 2014) und Martin Schulz (SC DHfK Leipzig, Gold im Paratriathlon) durch. Der 21-jährige Welzheimer, der für den VfL Sindelfingen startet, hatte bei seiner Paralympics-Premiere in Rio überraschend die erste Goldmedaille für das deutsche Team gewonnen.

Bei den Kleinwüchsigen gelang es ihm erstmals überhaupt, seinen polnischen Widersacher, Weltmeister und Weltrekordhalter Bartosz

Tyszkowski, im Kugelstoßen hinter sich zu lassen - und zwar mit einem Zentimeter Vorsprung.

Kappel verbesserte seine persönliche Bestleistung im fünften Versuch um satte 31 Zentimeter auf 13,57 Meter.

Einen großen Anteil am Erfolg hat Landestrainer Peter Salzer. Er stellte den jungen Welzheimer von der Angleit- auf die Drehstoßtechnik um. Innerhalb kürzester Zeit schaffte es Kappel, Vize-Weltmeister 2015 und Vize-Europameister 2016, sich entscheidend zu verbessern und Tyszkowski mehr und mehr auf die Pelle zu rücken. Doch nur die größten Optimisten hätten darauf gewettet, dass er den Polen bei den Paralympics in Rio zum ersten Mal überflügeln würde.

Der Rest ist Geschichte. Spitzenpolitiker, Sportler, Vertreter aus Gesellschaft und Wirtschaft, Partner und Förderer des Deutschen Behindertensportverbands sowie Medien nahmen an der Ehrung teil.

Niko Kappel war bei Wahl des Bundespräsidenten dabei!

Die CDU im Rems-Murr-Kreis konnte für sich den Paralympics-Goldmedaillengewinner im Kugelstoßen und Behindertensportler des Jahres 2016 Niko Kappel gewinnen.

Er zählte zur Delegation des Rems-Murr-Kreises, die zur Wahl des zukünftigen Bundespräsidenten nach Berlin fuhr.



Die Bundesversammlung versammelte sich im Deutschen Bundestag am 12. Februar 2017. Mit dabei Niko Kappel.

Bild: Deutscher Bundestag Berlin

Text auszugsweise Waiblinger Kreiszeitung

ETHIK-CODE DES WLSB

IN ANLEHNUNG AN DEN ETHIK-CODE DES DOSB

PRÄAMBEL

Die im nachfolgenden Ethik-Code definierten Werte und Grundsätze bestimmen auf der Grundlage der Regelungen in der Präambel der Satzung des Württembergischen Landessportbundes e.V. das Verhalten und den Umgang miteinander innerhalb des Württembergischen Landessportbundes e.V. und gegenüber Außenstehenden.

Weitere Verhaltensanforderungen sowie Konkretisierungen für ein wertschätzendes und regelkonformes Verhalten können in ergänzenden Handlungsanleitungen beschrieben werden.

1. TOLERANZ, RESPEKT UND WÜRDE

Toleranz und Wertschätzung sind die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander. Gegenseitiger Respekt sowie die Wahrung der persönlichen Würde und der Persönlichkeitsrechte gewährleisten eine faire, kooperative Zusammenarbeit und sichern die Einheit in der Vielfalt.

Diskriminierung in Bezug auf Ethnie, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Alter, Geschlecht, sexuelle Identität oder Behinderung werden nicht geduldet. Belästigungen werden nicht toleriert.

2. NACHHALTIGKEIT UND VERANTWORTUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Der Württembergische Landessportbund e.V. bekennt sich zu einer nachhaltigen Vereins- und Verbandspolitik; sein Bestreben richtet sich darauf, die Achtung der Umwelt, ökonomische Anforderungen und gesellschaftliche Aspekte in angemessenen Ausgleich zu bringen.

3. REGELTREUE UND FAIRPLAY

Regeltreue und Fairplay sind wesentliche Elemente im Verhalten des Württembergischen Landessportbundes e.V. Geltende Gesetze sind ebenso wie interne und externe Richtlinien und Regeln einzuhalten. Rechts- und Pflichtverstößen wird der Württembergische Landessportbund e.V. konsequent nachgehen und ihnen mit geeigneten Maßnahmen Einhalt gebieten (Null-Toleranz-Haltung); dies gilt insbesondere für (Spiel-)Manipulationen und die Bekämpfung des Dopings im Sport.

4. TRANSPARENZ

Der Württembergische Landessportbund e.V. behandelt alle relevanten Entscheidungsprozesse - insbesondere alle finanziellen und personellen Entscheidungen - sowie die zugrunde gelegten Fakten mit größtmöglicher Transparenz und Sorgfalt. Vertraulichkeit sowie datenschutzrechtliche Vorgaben werden beachtet.

5. INTEGRITÄT

Integrität setzt eine objektive und unabhängige Entscheidungsfindung voraus. Wenn persönliche – ideale oder insbesondere wirtschaftliche – Interessen bei einer für den Württembergischen Landessportbund e.V. zu treffenden Entscheidung berührt werden („Interessenkonflikt“), sind diese offenzulegen und in angemessener Weise zu lösen.

Einladungen, Geschenke und sonstige materielle oder ideelle Vorteile dürfen nur im vorgegebenen Rahmen in transparenter Weise angenommen oder gewährt werden.

Die Interessenvertretung für den Württembergischen Landessportbund e.V. erfolgt in transparenter und verantwortlicher Weise.

6. PARTIZIPATION

Demokratische Mitgliederrechte und praktizierte Mitgliederbeteiligung aller Gruppen, insbesondere auch für Kinder, Jugendliche und Aktive, sowie die Einbindung beteiligter Interessengruppen (sog. Stakeholder) gewährleisten der pluralistischen Struktur entsprechende zukunftsweisende Entscheidungen.

7. SPORTLERINNEN UND SPORTLER IM MITTELPUNKT

Die Sporttreibenden aller Alters- und Leistungsstufen sowie ihre Vereine und Verbände stehen im Mittelpunkt des Engagements im Württembergischen Landessportbundes e.V. Sie zu unterstützen und zu fördern auf der Grundlage dieses Ethik-Codes ist das Ziel aller Verantwortlichen im Württembergischen Landessportbund e.V.

Beim Landessportbundtag 2016 hat die Versammlung beschlossen, dass der WLSB einen Ethik-Code einführt.

Hintergrund sind die negativen Vorgänge insbesondere in den internationalen Sportverbänden. Der Deutsche Olympische-Sportbund (DOSB) hat als Dachverband aller deutschen Sportverbände schnell darauf reagiert und einen Ethik-Code erstellt, der insbesondere das ethische Verhalten der (Spitzen-) Funktionäre gewährleisten soll.

Gleichzeitig hat er allen angeschlossenen Verbänden empfohlen, für ihren Bereich dasselbe zu tun. Wie oben gesagt, ist das dann beim Landessportbundtag auch für den WLSB so beschlossen worden, mit der Vorgabe, dass alle angeschlossenen Sportkreise und auch die Vereine dies übernehmen sollen. Nach Überarbeitung des DOSB-Ethik-Codes hat der WLSB dann im Oktober 2016 seinen Ethik-Code verbindlich für seinen Bereich eingeführt und der Sportkreis Rems-Murr hat beschlossen, diesen sinngemäß zu übernehmen.

Auch wir, die Spvgg, werden uns mit dem Thema befassen.

Fritz Braun



Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen zu unterstützen und zu fördern, bildet die Grundlage des Ethik-Codes.

Zaunkönige – Zaunbauer gesucht. Material vorhanden!

Mitte Juni 2016 erreichte mich eine Email meines Vorstandskollegen Herbert mit dem Betreff: „Zaunbauer gesucht. Material vorhanden“.

Die Situation war folgendermaßen:

Entlang des Grundstücks zum Rasenplatz am östlichen Rand unseres Sportgeländes zu den Feldern (für Insider „am Loch“) soll der defekte Zaun durch einen stabilen Gitterzaun ersetzt werden.

Die Gemeinde Kernen übernahm die Materialkosten für den neuen Zaun und die Spvgg Rommelshausen die Montage.

Vier Rentner vom Referat Breitensport, Dieter, Karlheinz, Harald, Roland sowie Herbert und Fips (Werner) waren bereit, die Zaunmontage in Angriff zu nehmen. Die Jugendlichen der Fußballabteilung übernahmen „just in time“ den Transport der Zaunelemente vom Stadioneingang bis zur Baustelle (200 m Schwerstarbeit), so dass die „Zaunkönige“ permanent mit Material versorgt waren.

Der Bauhof hatte vorab die Löcher für die Zaunpfosten gebohrt und Herbert sorgte während der Bauarbeiten mit seinem Fahrzeug für die Anlieferung der Baumaterialien, Beton und diversem Handwerkszeug. Am 15. Juni 2016 trafen sich dann die sechs Arbeitswilligen erstmals an der Baustelle.

Das Erstaunen war allerdings groß, als wir den vollen Arbeitsumfang erkannten: ca. 75 m Gitterzaun mussten aufgebaut werden!

Folgende Arbeitsgänge waren dazu notwendig: Richtschnur entlang der Pfostenlöcher spannen / Metallpfosten einsetzen und vorab mit Kies befestigen / Zaunelement mit Schrauben befestigen / alles ausrichten und abstützen.

Nach 3 bis 4 so ausgerichteten Zaunfeldern wurde im Schubkarren der Beton angerührt und in die Pfostenlöcher gefüllt. Der Zaunanfang war gemacht und der 1. Arbeitsvormittag war vollbracht. Allerdings folgten weitere 10 Arbeitseinsätze bis zur Vollendung.

Mit jedem weiteren Meter Zaun wuchs unsere Erfahrung und jeder wusste, wo er hinlängen musste. Zwischendurch erschwerten allerdings von der Richtschnur abweichende Pfostenlöcher die Arbeiten. Bedingt durch Wurzeln oder Steine konnten die Bohrlöcher nicht immer genau positioniert werden und es war eine mühevoll Nacharbeit mit Spaten und Pickel nötig.

Auch das Wetter war das eine oder andere Mal gegen uns. An den ersten Arbeitstagen standen wir im wahrsten Sinne des Wortes im Regen und mit dicksten Dreckbatzen an den Schuhen wurden die Schritte schwer und schwerer. An den weiteren Tagen hatten wir bestes Arbeitswetter, aber statt großer Hitze von ca. 35°C und mehr wären wir auch mit „nur“ 20° C zufrieden gewesen.

Am 4. Juli 2016 war der letzte Zaunpfosten sicher einbetoniert und das letzte Zaunelement befestigt.

Unser persönliches Richtfest konnte gefeiert werden!

In den darauffolgenden Wochen konnte man immer wieder „Zaunkönige“ sehen, die heimlich, aber stolz ihr Werk betrachteten und auf Standfestigkeit kontrollierten.

Roland Etzkorn
Spvgg Rommelshausen/Techn. Vorstand





AOK
Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

Vom Oberrhein bis Oberschwaben, vom Bodensee bis zum Taubertal, von früh bis spät: Wir gehen die Dinge an, wir engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – und immer persönlich für Sie und Ihre Gesundheit da.

AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr · aok-bw.de/lbr

ZGH 0049/28 - Ludwigsburg - Foto: peterneck.de

TEKON

Prüftechnik GmbH



ANSPRUCHSVOLLE KONTAKTIERSYSTEME FÜR SIE!

Erstklassige Lösungen zum prozesssicheren, sensitiven Prüfen elektrischer Stecker und Buchsen.

- › Kundenspezifische Prüfadapter
- › Kontaktelemente
- › Vierleiter-Messtechnik

Auf der Höhe 17 | 71394 Kernen | T +49.7151.36884.0 | www.tekon-prueftechnik.de

Aus den Abteilungen



SENIOREN

Im Januar 2016 hatte die Seniorenabteilung 330 Mitglieder. Bei über 2000 Mitgliedern in der Sportvereinigung gehörte ca. jedes 6. Mitglied zu den Senioren.

Auf unserer **Abteilungsversammlung** am 28. Jan. 2016 gab es einen Wechsel. Roland Seybold schied als Beisitzer auf eigenen Wunsch nach über 15jähriger Tätigkeit im Seniorenausschuss aus. Der Ausschuss dankte Roland für seinen langjährigen Einsatz zum Wohle der Abteilung und die gute Zusammenarbeit. Als Nachfolger wurde Gerhard Bischoff in den Ausschuss gewählt.

Bei unseren kulturellen Angeboten konnten wir uns über hohe Teilnehmerzahlen freuen.

Der **Besenausflug** am 25.02.2016 führte uns nur ein kleines Stück weiter ins Remstal. Einkehr war im „Bauersberger Hof“ in Geradstetten. Wir genossen einen feuchtfröhlichen



und unterhaltsamen Nachmittag. Das Schlachtplattenessen hat gut geschmeckt und bei den angebotenen Weinen fand jeder seinen Tropfen. Allen hat's prima gefallen. Am Ausflug nahmen 75 Mitglieder und Gäste teil.

Beim **Halbtagesausflug** am 19. Mai fuhren wir Richtung Ostalb nach Ellwangen.



Auf dem Plan stand eine Führung „Ellwanger Schloss“ mit Besichtigung der „Puppenstubensammlung“ und den prunkvoll ausgestatteten Räumen der geistlichen und weltlichen Herrscher. Wir erfuhren viel über die Jahrhunderte andauernden Kämpfe um die Vorherrschaft zwischen Kirche und Adel. Insgesamt 98 Mitglieder und Gäste waren beim Ausflug dabei.



die Pflegeengel

ihr kompetenter Begleiter
in Sachen Pflege

Bei uns genießen Sie einen erstklassigen Pflegeservice

- Sie werden ausschließlich von qualifizierten Pflegerinnen und Pflegern betreut. ✓
- Ihre Bedürfnisse bestimmen flexibel unseren Pflegeplan ✓
- Sie erreichen uns rund um die Uhr ✓
- Wir rechnen direkt mit den Kranken- und Pflegekassen ab ✓
- In Kooperation liefern wir Ihnen auch Essen auf Rädern ✓
- Sie verfügen über ein breites Spektrum an Angeboten für Ihre Versorgung:
 - Häusliche Krankenpflege
 - Pflegeleistungen
 - Zusätzliche Betreuungsleistungen bei Demenz
 - Hauswirtschaftliche Unterstützung
 - Hausnotruf
 - nächtliche Versorgung
 - Unterstützung bei Behördengängen und Schriftverkehr
 - Förderung der sozialen Kontakte durch gemeinsame Aktivitäten

Unser Leitspruch:

Behandle jeden so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

die Pflegeengel
Ralph Storz & Sabrina Storz
Waiblinger Str. 13/1
71394 Kernen i.R.
Tel: 07151/9863910
Fax: 07151/9863911
kontakt@pflegeengel-imremstal.de
www.pflegeengel-imremstal.de



Sonja Fischer
Immobilien-Verwaltung

■ WEG-Verwaltung
■ Mietverwaltung

Rommelshauer Str. 25 • 71394 Kernen-Stetten
Fon 07151 274821 • Fax 07151 274822

www.immobilienvverwaltung-fischer.de • info@immobilienvverwaltung-fischer.de

GETRÄNKE  FACHMARKT

SEEFRIED

Willy-Rüsch-Straße 15
Kernen-Rommelshausen
07151 - 90 40 50

500 qm Verkaufsfläche
kostenlose Parkplätze

Zum Sport das Trinken nicht vergessen



Unser **Tagesausflug** am 28. Juli führte uns nach Wertheim, in die nördlichste Stadt Baden-Württembergs. Wertheim gilt als die Perle im lieblichen Taubertal. Die Stadt hat über 24.000 Einwohner, eine historische Altstadt, und ist der touristische Magnet zwischen Main und Tauber. Bei einer interessanten

Stadtführung erfahren wir noch mehr. Eine Schifffahrt auf dem Main mit anschließendem Stadtbummel rundete unseren Besuch ab. Den Ausklang bildete die Abendeinkehr in Vorderbüchelberg. An dem Ausflug nahmen 93 Mitglieder und Gäste teil.

Die **Herbstveranstaltung** am 17. November fand bei unseren Senioren großen Zuspruch.

Ca. 160 Mitglieder und Gäste besuchten die Veranstaltung. An der Feier nahmen unser 1. Vors. Herbert Hagenlocher, der techn. Vorstand Roland Etkorn und als geladene Gäste Bürgermeister Altenberger und Bauamtsleiter Schaal teil. Ein kleines Programm mit „Stubenmusik“, zwei Gruppen der Turnabteilung und eine Fotoschau von den Veranstaltungen 2016 sorgten für gute Unterhaltung.

Jeden Mittwoch ab 16:00 Uhr findet der Seniorenstammtisch in unserer Vereinsgaststätte „fairplay“ statt. Neue Gäste sind stets willkommen.

Bilder von unseren Veranstaltungen gibt es auf unserer Homepage „www.spvgg-rommelshausen.de“.

Nachstehend unsere Termine für das Jahr 2017:

Donnerstag, 09.03.2017 Besenfahrt zum „Weingut

Schluchter“ in Pfedelbach-Baierbach

Donnerstag, 18.05.2017 Halbtagesausflug

Donnerstag, 27.07.2017 Tagesausflug

Donnerstag, 16.11.2017 Herbstveranstaltung *Adi Kottke*





TURNEN

Jahresrückblick der Turnabteilung 2016

Wir freuen uns, auf ein gelungenes Jahr 2016 zurück zu blicken. Die Turnabteilung konnte wieder für jede Altersgruppe ab 2 Jahre bis zu den jungen Erwachsenen separate Turngruppen anbieten. Ebenso wurde die Tanzgruppe geteilt und ein breiteres Altersspektrum abgedeckt. Aktuell trainieren einmal wöchentlich 3 Kleinkind-/ bzw. Vorschulturngruppen, 7 Turngruppen im Schulalter, 1 gemischte Turngruppe (Kinder und junge Erwachsene) und 2 Kindertanzgruppen. Diese werden von 17 Übungsleitern und Übungsleiterassistenten trainiert.

Nach wie vor liegt der Schwerpunkt der Turnabteilung auf einer breiten Grundlagenausbildung und nicht in der Einzelförderung von besonderen Talenten und entsprechend nicht im Wettkampfsport. Unser Anliegen ist es, den Kindern mit Spaß an der Bewegung eine gute Basis an Körperspannung, Körperkoordination und Sozialverhalten mit auf den Lebensweg zu geben.

Wie seit vielen Jahren Tradition, besuchten fast alle Übungsleiter und Helfer gemeinsam Anfang Januar 2016 die Turngala in der Porsche-Arena mit zahlreichen spektakulären, farbenfrohen Darbietungen. Die Karten sind ein Weihnachtsgeschenk und Dankeschön der Turnabteilung an die ehrenamtlichen Trainer.

Am 24.2.2016 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Erfreulicherweise konnten alle notwendigen Abteilungspositionen besetzt werden. Es ist uns gelungen, auch Jugendliche in verantwortungsvollen Rollen zu etablieren, aber auch neue Erwachsene und Jugendliche als aktive Unterstützer der Turnabteilung zu gewinnen. Wir haben ein sehr engagiertes und harmonisches Team.

Da macht die gemeinsame Arbeit Spaß! An dieser Stelle ein **dickes DANKE** an alle!

Am 12. März 2016 fand das Jahreshighlight der Turnabteilung, der „Bunte Abend“ statt. 2016 stand er ganz im Zeichen des 25-jährigen Jubiläums des „Bunten Abends“, so auch der Titel des Programms „25 Jahre Bunter Abend ... wir feiern!“. Alle Turn- und Tanzgruppen zeigten wieder in phantasievollen Darbietungen den Eltern und Gästen ihr Können. In diesem Jahr hatten wir auch die zahlreichen ehemaligen Übungsleiter der vergangenen 25 Jahre eingeladen und viele sind gerne gekommen. Sogar die freiberufliche Journalistin der Waiblinger Kreiszeitung schwelgte in ihren Kindheitserinnerungen aus ihrer Turnerzeit bei den Römern. Durch das Programm führte Jörg Veigel, ein Urgestein der letzten Jahrzehnte der Turnabteilung, und Lilly Tatz, eine der engagierten Jugendlichen der Turnabteilung, als „Turnopa“ hatte Jörg seiner „Enkelin“ Lilly viel zu erzählen von 25 verschiedenen „Bunten Abenden“. Es war ein gelungenes Jahreshighlight in der Rumold-Turnhalle. Erstmals werden wir am 1. April 2017 unseren „Bunten Abend“ testweise ins neue Bürgerhaus Rommelshausen verlegen und erhoffen uns



eine deutliche Kosten- und Zeitersparnis in einem schönen Ambiente. Mit Hilfe zahlreicher Spenden konnten wir uns im Frühjahr 2016 ein Airtrack kaufen. Dies ist ein vielseitig einsetzbares Turngerät. Es handelt sich dabei um eine mit Luft gefüllte Spezialmatte, welche vom Eltern-Kind- bis zum Kunstturnen im Training eingesetzt werden kann. Nochmals vielen Dank den vielen Spendern.

Das Airtrack war 2016 als „Spielstraße“ beim Bürgerfest der Bürgerstiftung im Sommer 2016 und beim Familiensonntag anlässlich der Bankenfussion der Kerner VOBA mit der Stuttgarter VOBA im September 2016 im Gemeindeleben im Einsatz.

Kurz vor den Sommerferien fand unser Dankefest für die Übungsleiter und Helfer auf einem Gartenstückle statt. In diesem Jahr konnten wir sogar einen lauen Sommerabend unter den Apfelbäumen bei Grillwurst, Limo und einem Gläschen Wein zusammen verbringen.

Nach monatelanger intensiver Planung, der leider nur noch 6 verbliebenen Vereine bzw. Abteilungen der Kirbegemeinschaft, fand Mitte Oktober die Kirche mit Vereinszelt statt. Man kann gar nicht glauben, welch enormer Zeitaufwand hinter dieser fürs Gemeindeleben so wichtigen Veranstaltung steckt. Mona Lieb ist auch hier seit vielen Jahren unsere „Frontfrau“ und eine tragende Kraft der Kirbveranstaltung. Leider müssen wir feststellen, dass dieser Aufwand weder personell, zeitlich, noch wirtschaftlich zu stemmen ist, wenn sich nicht wieder mehr Vereine und Abteilungen der Vereine engagieren. Das Ergebnis dieses Aufwands ist doch sehr mager und entlohnt nicht den Aufwand. Wie auch immer – die Römer Turner waren wieder präsent, am Turnerstand „rund um die Kartoffel“, im Zeltendienst und auf der Bühne beim Kirbprogramm. Es hat Spaß gemacht und viele Bürgerinnen und Bürger konnten zusammen 3 schöne Tage feiern.

Am 19. und 20. November fand unser „Bärchenpokal“, so heißt unsere kleine Vereinsmeisterschaft, statt. Wie bereits 2015 stand der Samstag im Zeichen des Turntests für die Turnkinder ab dem Schulalter mit anschließendem Fackelspaziergang von der Rumoldhalle zum Nachtlager in der Sportvereinsturnhalle. Bevor jedoch alle in ihre Schlafsäcke krabbelten, gab es Pizza zum Abendessen, Disco- und Spielspaß auf der Bühne und was zum Basteln, als kleine Erinnerung an ein schönes gemeinsames Vereinswochenende. Am Sonntag absolvierten dann die Kleinsten der Turnabteilung einen Turni-Parcours. Gleichzeitig zeigten die Gerätturner den Eltern und Gästen im Wettkampf ihre erarbeiteten Turnübungen am Boden, Sprung, Schwebebalken und Reck.

Auf Bitten der Seniorenabteilung der Spvgg Rommelshausen gestalten wir mit zwei Darbietungen die Weihnachtsfeier der Senioren mit.

Dies war ein willkommener Anlass wieder einmal eine schöne Choreographie von Mona Lieb, als verantwortliche Trainerin unserer kleinen „Galaturnguppe“, zu präsentieren. Sie nimmt seit 2016 an der DTB-Choreographen-Ausbildung teil. Als Abschlussprüfung der Ausbildung ist eine Choreographie vorgesehen, welche in einem Theaterhaus in Berlin Anfang Juni 2017 anlässlich des Deutschen Turnfestes 2017 präsentiert wird. Die dafür angemeldeten Turnerinnen üben mit Mona schon fleißig dafür.

Am 14.12.2016 fand unser Weihnachtsturnen in der Turnhalle mit verschiedenen Turnspaßstationen und einem kleinem Naschgeschenk statt. Nach der Kinderweihnachtsfeier trafen sich alle fleißigen Helfer und Unterstützer der Turnabteilung sowie des Fördervereins zum gemeinsamen Weihnachtessen in der Sportvereinsgaststätte. Familie Kobald zauberte wieder ein wunderbares Weihnachtsmenü und eine nette Atmosphäre.

So, das war's. 2016 liegt hinter uns und 2017 vor uns. Packen wir es an!

*Andrea Riek
Abteilungsleiterin Turnen*



**Lust auf
BAD?**

Sperr GmbH

Sanitär · Heizung

71394 Kernen-Rommelshausen
Siemensstraße 31
Telefon 07151 / 4 27 16





KARATE

Mit Karate fit bis ins hohe Alter

Sport für Senioren wird in Zukunft durch die demographische Entwicklung an Bedeutung zunehmen.

Da Karate unabhängig vom Alter geübt werden kann, ist Karate unter dem Aspekt der Gesundheitsförderung gerade für Menschen ab der zweiten Lebenshälfte ideal.

Durch die Übungen im Karate-Training werden Gleichgewichtssinn, Bewegungskoordination und Reaktionsvermögen verbessert.

Dies gilt auch für Menschen mit Rückenproblemen und Herz-Kreislauf-Störungen.

Das Karate-Training schult die Wahrnehmung des eigenen Körpers und beugt Haltungsschäden vor. Das ausgewogene Kraft- und Gleichgewichtstraining führt zu einer Reduktion von Stürzen und Verletzungen. Nicht umsonst wurde Karate im Jahr 2003 von der Weltgesundheitsorganisation WHO zum gesundheitsfördernden Sport erklärt.

„Gesundheitssport Karate“ hält durch die vielseitigen körperlichen, emotionalen und mentalen Anforderungen fit und beweglich bis ins hohe Alter.

Die Geselligkeit hat neben dem Training in der Karateabteilung ebenso ihren Platz.

Unser Jahrsausflug führte uns diesmal nach Sonnenbühl auf der Schwäbischen Alb mit einer Besichtigung der Bärenhöhle und anschließend nach einem Mittagessen weiter nach Erpfingen zur Sommerrodelbahn.

Alle Teilnehmer hatten viel Spaß dabei und waren begeistert.





BADMINTON

Auch in diesem Jahr engagierte sich die Abteilung in der Jugendarbeit. Unsere Jugendtrainer werden deshalb mit fleißiger und regelmäßiger Teilnahme der Kinder und Jugendlichen belohnt. Das spielerische Können verbessert sich konstant, sodass das diesjährige Jugend-Schleifchenturnier richtig tolle Partien zu bieten hatte. Neben der technischen und spieltaktischen Ausbildung der Jugendlichen legen wir vor allem aber Wert auf faires Spielverhalten. Diese beiden Elemente standen auch im Mittelpunkt des Kindersporttages der Spvgg Rommelshausen.

Als reine **Freizeit-Badminton-Gruppe** spielen wir bei den verschiedensten Hobbyturnieren mit. Diese Saison stellen wir zum ersten Mal auch eine Mannschaft in der Hobbyliga des Baden-Württembergischen Badminton-Verbandes. Jeweils 2 Mannschaften verabreden sich zu einem Turnier mit mindestens 6 Spielen. Für uns bietet sich hier die Möglichkeit Kontakte zu anderen Vereinen zu halten oder neu knüpfen, sowie außerhalb der eigenen Reihen Spielerfahrung zu sammeln.

Der **6. Römer-Cup**, unser eigenes Turnier für Freizeitspieler, fand am 15.10.2016 statt. 66 Spieler und Spielerinnen aus 25 verschiedenen Vereinen fanden sich dazu pünktlich um 9:30 Uhr in der Halle ein. Mit viel Engagement, Routine und tatkräftiger

Unterstützung vieler Mitglieder, konnten wir unseren zahlreichen Gästen ein interessantes Turnier bieten. Die perfekt organisierte Turnierleitung sorgte wieder für einen reibungslosen Ablauf, den die Spieler und Spielerinnen zu schätzen wissen. Der ein oder andere kündigte daher seine Teilnahme im nächsten Jahr schon an.

Auch außerhalb diverser Sporthallen treffen sich unsere Mitglieder. So zum Beispiel zum Cordonbleu oder Maultaschen produzieren mit anschließender Verkostung im gittelschen Keller oder zum Sommerfest in Linkohrs Garten.

Eines ist sicher: 2017 ist Badminton-Jahr!!!

Unsere Trainingszeiten:

**Wintersaison
(November bis März)**

Dienstag:
20.30 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Donnerstag:
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kinder, Jugendliche
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Erwachsene

**Sommersaison
(April bis Oktober)**

Dienstag:
19.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Kinder, Jugendliche, Erwachsene

Donnerstag:
18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Kinder, Jugendliche
20.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Erwachsene



SPORTGASTSTÄTTE
fairplay

Wir freuen uns, Sie in unseren Räumen begrüßen zu dürfen!

- Nehmen Sie Platz in unserem Restaurant
- Genießen Sie Feste in unserem großen Saal mit Bühne
- Erleben Sie den Sommer in unserer großen Gartenwirtschaft bei kulinarischen Leckerbissen und einem kühlen Getränk

Vereinsheim der
Spvgg Rommelshausen e.V.
Kelterstraße 82
71394 Kernen-Rommelshausen
Telefon: 07151 / 4 13 95
info@fairplay-rom.de
www.fairplay-rom.de

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 16:00 – 24:00 Uhr
Sa. 15:00 – 24:00 Uhr
An Sonn- und Feiertagen
ab 11:00 Uhr



VOLLEYBALL

Wer die Berichte im Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage regelmäßig verfolgt, dem wird aufgefallen sein, dass vor allem unsere Jugendmannschaften eine Erfolgsmeldung nach der anderen verursachen. Ganz vornedran ist hier unsere weibliche U18-Mannschaft. Innerhalb des Teams gibt es eine ganz besondere Konstellation die durchaus auch für „Zündstoff“ sorgen kann:

Gleich zwei „Väter/Töchter-Tandems“ harmonieren hier auf und abseits des Spielfeldes. Nur Harmonie? Grund genug für uns einmal nachzufragen, wie das für beide Seiten ist. Und warum es nicht nur ein Vorteil sein kann, den Vater zum Trainer zu haben, verraten die Mädels in unserem Interview exklusiv.

Wie wichtig ist Euch der Sport und wie oft trainiert ihr?

Ella + Alisa: Sehr wichtig. Wir spielen fast jeden Tag Volleyball und es macht uns super viel Spaß. Auf 4-5 Mal Training die Woche kommt man manchmal schon, dazu kommen noch die Spieltage an den Wochenenden.

Pauli: Volleyball ist mir in den letzten 3 Jahren sehr wichtig geworden unter anderem weil ich die Chance bekommen habe, neben der Jugendmannschaft auch noch bei den Damen zu spielen und mir macht es total viel Spaß.

Oli: Volleyball ist schon seit meinem 13. Lebensjahr ein wichtiger Bestandteil meines Lebens. Früher als Spieler heute an der Seitenlinie als Coach. Viele tolle und wichtige Freundschaften haben sich im Laufe der Zeit gebildet. Die Erfahrung in der Gemeinschaft Spiele zu gewinnen und natürlich zu verlieren prägt einen und stärkt den Charakter. Wir trainieren so oft wie meine Mädchen möchten. Meistens sind wir durch die fehlende Hallenkapazität begrenzt. Alles in allem sind es schon ein paar Stunden in der Woche!

Frank: Sport- und hier vor allem Volleyball - ist mir sehr wichtig, er gibt mir den notwendigen Ausgleich zur Arbeit. Ich trainiere für gewöhnlich einmal montags mit den Mädels und gelegentlich auch Freitags, wenn es die Arbeit erlaubt, dazu kommen noch diverse Spieltage der Jugendmannschaften, die am Wochenende stattfinden und meist einen halben oder ganzen Tag dauern.

Möchtet ihr manchmal nicht das Training ausfallen lassen um was mit Freunden zu unternehmen? Bleibt überhaupt noch Zeit für andere Hobbies ?

Ella: Manchmal schon, vor allem an einem Freitag Abend. Sonst eher nicht, denn ich trainiere hauptsächlich abends und dann habe ich trotzdem vorher noch Zeit, um was mit meinen Freunden zu unternehmen. Die Zeit für andere Hobbies ist natürlich begrenzt.

Alisa: Mir geht es ähnlich. Das ist glaube ich menschlich. Aber ich habe

ja auch Freundinnen im Volleyball kennen gelernt und so sehen wir uns im Training auch.

Pauli: Also unter der Woche merke ich manchmal schon, das ich nicht viel Zeit hab vor allem wenn es in der Schule auch stressig wird.

Was motiviert Euch?

Ella: Ich freue mich immer, meine Volleyball-Mädels zu treffen. Wir sind eine super Mannschaft und es macht einfach Spaß miteinander Zeit zu verbringen. Darüber hinaus, möchte ich mich im Volleyball auch sportlich noch viel weiter entwickeln, daher trainiere ich auch so viel.

Alisa: Ja, genau. Und wenn man dem MTV Stuttgart in der Bundesliga zuschaut, bekommt man gleich Lust selber zu spielen und bekommt so wieder Motivation.

Pauli: Mir macht es einfach Spaß zu spielen und auch neues zu lernen. Unter anderem motiviert es mich auch, dass ich meine Freunde auch im Training sehe und merke wie ich dadurch auch besser werde.

Oli: Mich motiviert, die Mädels jeden Tag ein bisschen besser zu machen. Gegner gegen die man früher verloren hat bei einem Spiel zu schlagen ist schon eine gewisse Genugtuung und Bestätigung dafür, dass unser Training richtig und gut ist.

Frank: Mich motiviert das Engagement und die Begeisterungsfähigkeit unserer jungen Truppe. Es ist schön zu sehen, dass es den Mädels Spaß macht und sie mit Leib und Seele dabei sind. Darüber hinaus ist es toll zu beobachten, wie sich die Einzelnen ständig weiter entwickeln, wie du als Trainer die Möglichkeit hast Talente zu fördern und Du weißt, dass du einen Beitrag dazu geleistet hast.

Wie unterstützen Euch Eure Familien?

Ella: Mein Vater ist durch mich wieder zum Volleyball gekommen und ist nun bei uns Trainer. Mein Bruder spielt im gleichen Verein ebenfalls Volleyball. Meine Mutter übernimmt bei Spieltagen nun das Catering. Es sind also alle eingespannt und jederzeit gerne bereit zu helfen.

Alisa: Mein Vater trainiert mich und ist bei allen Spieltagen und Trainingseinheiten dabei, meine Mutter hilft bei den Spieltagen auch manchmal mit.

Pauli: Meine Mama hilft bei Heimspieltagen meistens mit und kommt auch gerne an Spieltagen zum zuschauen und anfeuern.

Nun zu Euch Trainern und Papas: Wie ist das bei Euch und sind Eure Partnerinnen nicht manchmal genervt, wenn ihr dem Volleyball den Vorzug vor familiären Terminen gebt ?

Oli: Ich habe ja das Glück, dass wir inzwischen eine Volleyballfamilie sind. Meine Frau Tanja hat ja selbst lange gespielt. Immerhin haben wir uns beim Volleyball kennen und lieben gelernt. Da beide Kids von uns aktiv spielen ist es klar, dass wir in der Halle dabei sind. Wenn wir aber einen privaten Termin haben, können wir den auch wahrnehmen.

Frank: Meine Frau unterstützt bei der Bewirtung der Gastmannschaften in der Halle, so dass wir hier gemeinsam am Wochenende sein können. Aber sicherlich ist der Zeitaufwand manchmal grenzwertig und es ist somit nicht leicht hier die richtige Balance zu finden.

Wie ist es, wenn der Trainer gleichzeitig der Papa ist?

Ella: Es hat Vor- und Nachteile. Ich bekomme viele Sachen vom Verein mit, da wir auch zu Hause über Volleyball reden und ich mag es, dass Papa dabei ist. Ich habe auch die Möglichkeit Sachen, die wir Spielerinnen untereinander kritisieren, direkt an ihn weiterzugeben, damit wir es im Training verbessern können und normalerweise setzen wir dies dann auch gemeinsam schnell um.

Auf der anderen Seite gibt es aber auch hier und da Stress, wenn es mal nicht so läuft. Man wird doch mehr angemeckert als die anderen Spieler, zumindest kommt es mir so vor.

Alisa: Manchmal ist es nervig und auch anstrengend, weil er viel von einem verlangt und mit der eigenen Tochter gefühlt manchmal kritischer ist als mit anderen. Aber er will nur, dass ich besser werde.

Die Mädels scheinen hier ja eine ganz gehillte und vernünftige Einstellung zu haben. Seid ihr auch so entspannt? Mal ehrlich:

Wie ist das, wenn man als Trainer gleichzeitig der Papa der Spielerinnen ist? Was ist gut dran – was schwierig?

Oli: Puh, das ist tatsächlich nicht immer einfach. Ich denke ich verlange von meinen Töchtern schon etwas mehr als von den anderen Kindern. Trotzdem ist es für mich wichtig, dass alle Spielerinnen gleich behandelt werden. Vielleicht bin ich dann zu streng zu meinen eigenen. Ich hoffe aber ich halte die Balance zwischen Lob und Tadel. Zumindest bemühe ich mich.

Frank: Es ist schön, wenn man in dem Alter, in dem sich die Kinder befinden, vielleicht ein bisschen mehr Freizeit mit seinen Kindern verbringen kann, als es normalerweise der Fall sein kann. Schwierig... "Oh Papa, das war wieder uncool" ..., ja, es ist manchmal nicht ganz einfach den richtigen Ton zu finden, den man selber für angemessen hält und der auch noch deiner Tochter gefällt, aber normalerweise bekommen wir das ganz gut hin.

Wie nervös seid Ihr vor einem Spiel?

Ella: Kommt darauf an gegen wen wir spielen und mit wem ich spiele. In der Jugend bin ich eher nicht nervös, da die Gegner im Vergleich zur Damen A-Klasse doch etwas schwächer sind. Bei den Damen ist dies aber anders. Ich bin mit Abstand die Jüngste in der Mannschaft und somit möchte ich mir hier auch keine Fehler erlauben. Da ist man bei Spielbeginn doch schon ganz schön nervös.

Alisa: nicht wirklich nervös. Ich weiß, dass wir eine starke Mannschaft sind wenn wir uns anstrengen aber verlieren gehört eben dazu.

Pauli: Vor einem Spiel bei den Damen bin ich nervös und das bleibt dann auch so im ganzen Spiel. Ich versuche so wenig Fehler wie möglich zu machen und mach mir dadurch selbst oft zu viel Druck.

Frank: Vor dem Spiel ist es kein Problem, aber mit dem Anpfiff steigt die Anspannung doch sehr stark an. Man verfolgt jede Bewegung, versucht zu korrigieren und anzuleiten. Umso schöner, wenn sich Erfolg einstellt und nach dem Spiel die ganze Anspannung von einem abfällt.

Was sind Eure nächsten Ziele?

Ella: Kurzfristig möchte ich mit unserer Jugendmannschaft das Finale um die Bezirksmeisterschaften spielen, wir sind bis jetzt ohne Satzverlust in der Runde und haben eine echt super Mannschaft beisammen. Mit den Damen wäre es toll, wir könnten in die Bezirksliga aufsteigen, und zu guter Letzt, hoffe ich in den Landeskader „Beachvolleyball“ aufgenommen zu werden, das wäre schon eine tolle Sache.

Alisa: Der Gewinn der Bezirksmeisterschaft mit unserer U18 Mannschaft.

Oli: Ja, sportlich gesehen ist es sicher die anstehende Bezirksmeisterschaft mit der U18. Hier einen guten Platz zu erreichen wäre für uns ein großer Erfolg. Langfristig ist das Ziel etwas mehr Hallenkapazität zu bekommen um das Training noch besser und gezielter für die einzelnen Spielerinnen und Spieler zu gestalten. Dazu brauchen wir aber auch noch tatkräftige Unterstützung von Trainern. Das muss jetzt langsam wachsen.

Frank: Wir haben mit unserer jetzigen U18 eine tolle Truppe zusammenbekommen, die jetzt mit wirklich schönen Erfolgen für viele Jahre Volleyball belohnt wird. Ziel ist es die Jugendlichen jetzt in die Damenmannschaften zu integrieren und die nächste Generation von unseren 12-15 jährigen Jugendlichen zu einer ähnlich starken Truppe zu formieren. Am Ende ist der sportliche Erfolg doch wichtig und unsere Aufgabe ist es die Teams so zusammen zu stellen, dass sich sowohl sportlicher Erfolg einstellt aber auch der Spaß nie zu kurz kommt. Das ist uns als Trainerteam ganz wichtig.

Was gibt es noch wichtiges neben dem Volleyball?

Ella+ Pauli: Meine Freunde und meine Familie, sonst aber wenig, da kaum Zeit für etwas anderes bleibt :)

Alisa: auf jeden Fall meine Freundinnen, die sind mir sehr wichtig. Aber auch die Schule, weil ich dieses Jahr meinen Abschluss machen werde.

Frank: Ja, natürlich, Volleyball ist Teil der Freizeit, aber auch nicht alles. Wir unternehmen viel mit Freunden, treiben auch anderen Sport und letztendlich kommt neben der Familie doch der Job an erster Stelle.

Oli: Die Familie steht sicher an erster Stelle. Inzwischen müssen wir die Kinder überreden gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen, wenn es aber klappt genießen wir die Zeit. Außerdem habe ich ja noch einen tollen Job der mein Leben auch ausfüllt. Und im Sommer gemeinsam mit den Nachbarn auf der Terrasse zu sitzen und zu grillen ist fast das größte....
Das Interview wurde geführt von Simone Heß



Zu den Teams der Spielgemeinschaften VSG Kernen und VSG Korb-Kernen im Schnelldurchlauf:

Die **Damen 1** spielt unter Trainer Ben Labusch weiter in der A-Klasse. Man hat sich viel vorgenommen: eine intensive Saisonvorbereitung und für die aktuelle Saison 3 Trainingstermine pro Woche. Leider fehlt der Mannschaft aktuell die Kontinuität und das letzte Quäntchen Glück im Spiel, so dass neben einigen Erfolgen leider auch einige bittere Niederlagen eingesteckt werden mussten.

Die **Damen 2** spielt unter neuer Leitung von Jugendtrainer Oli Kosch. Team und Trainer harmonisieren gut und es stellt für beide Seiten eine Win-Win-Situation dar, dass einige Jugendliche regelmäßig mittrainieren, an den Spieltagen zum Einsatz kommen und inzwischen ein fester Bestandteil des Teams geworden sind. Alterstechnisch eine bunte Truppe (von 15-53 Jahren), doch sowohl auf als auch abseits des Spielfelds hat dieses Team sehr viel Spaß und mischt aktuell im Mittelfeld mit.

Neu in dieser Saison ist die **Damen 3**, die aus ausschließlich jungen Spielerinnen besteht und von Fabian Blumer und Mario Maser trainiert und gecoacht wird. Und obwohl es durchaus schwer ist, sich als neues Team in einer Runde mit überwiegend seit Jahren eingespielten Mannschaften zu behaupten, konnten schon erste Erfolge gefeiert werden.

Das **Freizeitteam** erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Die Damen und Herren sind nicht nur trainingseifrig, sondern sind auch ehrenamtlich immer stark für die Abteilung engagiert. Ein großes Lob und vielen Dank dafür!

Großen Zulauf hat in dieser Saison vor allem die weibliche Jugend. Bis zu 30 Jugendliche trainieren am Haupttrainingstag in der Rumoldhalle mit dem Trainerteam Oli Kosch, Frank Rohde, Timm Seebass und Dagmar Schmid. Für die Betreuung der rund 10 Spieler der einzigen **männlichen Jugendmannschaft** ist Mario Maser zuständig.

Die **U-14** baut von Spieltag zu Spieltag mehr Spielerfahrung auf und die Erfolge stellen sich ein. Zuletzt ein 2. Platz in der Endrunde 2 sowie ein 1. Platz in der Endrunde 4 der U14 Midis. Das Trainerteam besteht aus Mario Maser, Fabian Blumer und Dagmar Schmid.

Die Teams der **U15** und **U17**-Mannschaften stehen bereits jetzt gut vorbereitet in den Startlöchern. Sie können im Frühjahr 2017 ihr Können unter Beweis stellen.

Sportliches Highlight ist derzeit die U18.

Die Mädels zeigen was in Ihnen steckt, sind kaum zu bremsen und daher noch ungeschlagen.

Im Moment scheint keine Mannschaft in der Runde unseren Mädels das Wasser reichen zu können. Mit dieser hervorragenden Leistung haben sie sich auch bereits Anfang Dezember vorzeitig die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften gesichert. Dafür wünschen wir schon jetzt viel Erfolg!



BREITENSPORT

Die Breitensportgruppe besteht aus etwa 30 Personen, die mehr oder weniger regelmäßig an den Übungsstunden teilnehmen.

Zur Gymnastik treffen sich jeden Montag etwa 15–20 Teilnehmer. Die Gruppe ist gemischt, oft nehmen mehr Frauen als Männer teil.

Es gibt keine Alterseinschränkung und die Teilnehmer kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

- *Nicht oder nicht mehr aktive Sportler aus verschiedenen Abteilungen der Sportvereinigung*
- *Eltern, die bedingt durch die Kindererziehung oder ihrer Arbeitszeit nicht regelmäßig Sport treiben können*

Übungszeiten: Montag, 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr, in der Rumold-Sporthalle

Ab 21.00 – 21.45 Uhr kann Volleyball gespielt werden. (keine Übungsstunden in den Schulferien)

Eine Stunde lang wird ein abwechslungsreiches Programm mit Laufen, Gymnastik, auch mit Musik, vom Übungsleiter angeboten.

Eine kleine Radtour vor den Sommerferien und unsere Jahresabschlussfeier runden unser Programm ab.

Wir wünschen und freuen uns auf neue Teilnehmer!





BIKESPORTS

Bike-Ausfahrt nach Bischofsmais



Am 05. Mai 2016 war es wieder soweit. Früh morgens traf man sich am Bikepark in Rommelshausen zur Ausfahrt in den Bikepark nach Bischofsmais. 15 Kids im Alter von 8 bis 15 Jahren, 10 Erwachsene und 2 Trainer der Abteilung Bike-Sports machten sich ein weiteres Mal auf den Weg.

In den folgenden 3 Tagen kam jeder ganz individuell auf seine Kosten. Die Kids waren natürlich heiß aufs Fahren, dem ein oder anderen Elternteil war eine kleine Pause in der Sonne aber auch nicht vergönnt.



Vielen Dank an alles Mitwirkenden im Vorder- und Hintergrund. Dank an die Eltern, welche die Trainer tatkräftig unterstützt haben sowie die Trainer selbst, die für die Organisation rund um das Wochenende verantwortlich waren.

Wir freuen uns auf eine tolle Saison 2017!
Euer Bike-Sports-Team

Strom & Gas für Kernen

Kommen Sie zu uns ins Team und sparen Sie bares Geld!

*Ausschneiden und mitbringen!

ENERGIE-SHECK
100 kWh
GESCHENKT

Für Mitglieder der Spvgg Rommelshausen beim Abschluss eines neuen Strom- oder Gasvertrages!

wir **wechseln**



Stuttgarter Str. 85 · Remshalden
0800 0542542 (gebührenfrei)
www.remstalwerk.de

Vor Ort: Rathaus Kernen
Dienstags 15.00 - 17.30 Uhr



GYMNASTIK

Von Balance-Pad bis Stepper

Um den Körper fit und beweglich zu halten, ist Gymnastik die ideale Sportart. Mit gezielten Übungen werden Kraft, Ausdauer und Gleichgewicht trainiert. Muskeln werden gekräftigt und gedehnt, das Bindegewebe gefestigt und die Gelenke wieder gelockert. Eine Vielzahl der Bewegungsabläufe wird mit der eigenen Körperkraft ausgeführt. Zur Intensivierung der Übungen kommen jedoch auch verschiedene Handgeräte zum Einsatz.

Nachstehend möchten wir Ihnen einige der in unseren Übungsstunden verwendeten Geräte vorstellen:

Balance-Pad

Das Balance-Pad hat eine Größe von 50x40 cm und ist 6 cm hoch. Es besteht aus einem weichen Spezialschaumstoff. Durch die instabile Standfläche findet ein ständiger Stabilisierungsprozess statt. Es ist ein ideales Gerät für Gleichgewicht und Koordinationsübungen. Dabei wird die Fuß- und Beinmuskulatur intensiv beansprucht und gekräftigt.

Flexi-bar

Der sogenannte Schwingstab ist ein ca. 1,50 m langer, dünner, biegsamer Stab aus Glasfaser mit Kunststoffgriff und Gummipfropfen an den Enden. Er gilt als einer der wirksamsten Trainingsgeräte unserer Zeit. Trainiert wird vor allem die Tiefenmuskulatur. Wenn der Stab einmal in Schwingung gebracht wird, versucht der ganze Körper diese Schwingung wieder auszugleichen. Dadurch wird die tiefliegende Muskulatur aufgebaut, die Sauerstoffzufuhr verbessert und das Bindegewebe gefestigt.

Fuß- und Handgewichtsmanschetten

Gewichtsmanschetten werden mit einem Klettverschluss am Hand- oder Fußgelenk befestigt und sind zwischen 0,5 kg und 2,5 kg schwer.



Durch das zusätzliche Gewicht steigt die Belastungsintensität bei Übungen für Bauch, Beine, Po, Rücken und Arme. Die entsprechende Muskulatur wird gezielt aufgebaut.

Redondoball

Ein Redondoball ist ein aufblasbarer, weicher Ball mit einem Durchmesser von 18 – 26 cm, der vielseitig verwendet werden kann. Er wird gezielt für Übungen des Beckenbodens und der Bauchmuskulatur eingesetzt. Durch An- und Entspannung wird jedoch auch die Stabilität der Lendenwirbelsäule optimal trainiert. Muskeltraining wird effektiver und die Körperwahrnehmung verbessert.

Fausthanteln

Die in unseren Übungsstunden verwendeten Fausthanteln haben ein Gewicht von 0,5 – 1 kg. Sie sind ein optimales Trainingsgerät um Bizeps und Trizeps zu stärken, Kraft und Ausdauer zu trainieren, die Körperhaltung zu verbessern und das Herz- und Kreislaufsystem zu fordern.

Theraband

Das Theraband ist ein ca. 2- 2,5 m langes und 12 cm breites Band aus Latex in unterschiedlicher Stärke. Es bietet nahezu unbegrenzte Möglichkeiten für Kraft- und Koordinationstraining. Die Intensität des gelenkschonenden Trainings kann variabel gesteuert werden. Die Muskulatur der Oberarme, des Rückens, des Gesäßes und der Hüfte wird gefordert und gekräftigt.

Stepper

Ein Stepper ist eigentlich, einfach formuliert, eine 90cm lange, 35 cm breite und 15 – 25 cm hohe Treppenstufe. Auf ihm findet ein sehr intensives, kräfteforderndes Ausdauertraining statt, welches sich ideal zur Gewichtsreduktion eignet. Die fließenden Bewegungsabläufe sind gelenkschonend, fördern die Haltung, Balance und Koordination. Besonders die Po- und Beinmuskulatur wird beansprucht.

Wenn Sie das eine oder andere Gerät ausprobieren möchten, kommen Sie doch einfach zu einer Probestunde bei uns vorbei.

Ansprechpartnerin: Abteilungsleiterin Gerti Etkorn



SCHACH

8 „Römer“ in Aalen

Deutsche Amateurmeisterschaft Ramada Cup

Zum 15. Mal wurde im Ramada Hotel in Aalen am Wochenende des 4. Advent ein Schachturnier zur Qualifikation für die Endrunde zu den Deutschen Schach-Amateurmeisterschaften ausgetragen. Diese Turnierserie hat einen ganz besonderen Reiz:

- Man spielt in der gepflegten Atmosphäre eines vornehmen Hotels.
- Durch die Aufteilung in Rating-Bereiche spielt man nur gegen etwa gleichstarke Gegner und jeder hat die Chance zu den Siegern zu gehören. In jeder der 6 Ratinggruppen erhalten die Sieger die gleichen Preise und können sich für die Endrunde qualifizieren.
- Nach den Partien kann man in geselliger Runde analysieren oder fachsimpeln oder auch „nicht schachliches“ gemeinsam unternehmen.

In diesem Jahr ging die Schachabteilung der Spvgg mit 8 Spielern in der B-, C- und F-Gruppe an den Start. Damit stellte die Spvgg nach Schramberg (9 Teilnehmer) den zweitstärksten „Mannschaftskader. Helmut Belzner, Norbert Büter und Marius Zeyher starteten in der B-Gruppe. Martin Bried versuchte sein Glück in der C-Gruppe und das Quartett aus Kai-Uwe Arendt, Martin Heinrich, Bernd Raichle und Norbert Wörz mischte die F-Gruppe auf.

Ziel war es, mit Marius Zeyher gleichzuziehen, der 2005 im Alter von 15 Jahren zuerst die Qualifikationsgruppe E mit 5:0 Punkten gewann und anschließend in der Finalrunde mit 4,5:0,5 Punkten dominierte und Deutscher Schach-Amateurmeister wurde.

Allerdings war allen klar, dass dies sehr hochgesteckte Ziele war. Manschmal wächst man an seinen Aufgaben.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement der mit schachspielenden Kindern gesegneten Väter Bernd Raichle, Martin Heinrich und Norbert Wörz. Alle 3 haben mehr oder weniger mit oder kurz nach ihren Kindern mit dem Schach begonnen. Es ist nicht immer einfach mit seinen erfolgreichen Kindern mitzuhalten und sich erklären zu lassen, was man alles falsch gemacht hat und wie man hätte besser spielen können:

Ann-Sophie Wörz spielte immerhin dieses Jahr bei den Deutschen Schach-Jugend-Einzelmeisterschaften und bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften mit. Simon und Jamin Reichle spielten beiden ebenfalls schon bei den Deutschen Schulschachmeisterschaften für die Haldenschule.

Unterkunft fanden wir traditionell in einem Gästehaus in Unterkochen, das uns wieder sehr gut betreute und ausreichend Gaststätten in der Nachbarschaft hat in denen wir unsere Siege begießen und unsere bitteren Niederlagen runterspülen konnten.



Sieger Marius Zeyher im Qualifikationsturnier in Aalen und als Deutscher Schach-Amateurmeister nach dem Finale in Hockenheim 2005.



v.l.: Bernd Raichle, Martin Heinrich, Helmut Belzner, Norbert Büter, Norbert Wörz, Marius Zeyher, Martin Bried; Kai-Uwe Arendt fehlt.

Helmut Belzner startete furios mit 2 Siegen aus 2 Spielen gefolgt von Norbert Büter mit 1,5 Punkten. Die anderen erreichten bis auf Marius Zeyher und Norbert Wörz, die beide Anlaufschwierigkeiten hatten, 1:1 Punkte mit denen sie unterschiedlich zufrieden waren.

Das gemeinsame Abendessen erbrachte unter zu Hilfenahme geistiger Getränke die Erkenntnis, dass wir eigentlich die Besten sind und nur unter unglücklichen Umständen Punkte abgegeben hatten. Am Samstag würde alles besser werden.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit neuem Optimismus an die Bretter, wo sich allerdings bald die Realität breit machte und die Erkenntnis, dass unsere Gegner zumindest genauso gut Schach spie-



Bernd Raichle gegen Martin Heinrich (1:0)



Marius Zeyher in der letzten Runde mit einem Achtungserfolg;



Norbert Wörz stemmt sich in der letzten Runde vergeblich gegen die Niederlage.



Martin Bried in der 3. Runde. Noch ist der Partieverlust nicht in Reichweite.



3. Runde Kai-Uwe Arendt



3. Runde Norbert Büter



Bernd Raichle und Kai-Uwe Arendt in der 4. Runde



Martin Bried in der letzten Runde

len konnten wie wir. Zwei vereinsinterne Duelle erbrachten ein Remis zwischen Helmut Belzner und Norbert Büter sowie ein 1:0 von Bernd Raichle gegen Martin Heinrich.

Martin Bried haderte mit seinen Schachkünsten und Kai-Uwe Arendt nutzte die Zeit nach sehr schnellen Partien zusammen mit seiner mitgereisten Ehefrau zur körperlichen Entspannung und Erholung in den Limes-Thermen. Das war für ihn besonders einfach, da er sich bereits bei einem vorhergehenden Qualifikationsturnier in Bad Soden für die Endrunde qualifiziert hatte.

Den Abend ließen wir mit einem guten Essen ausklingen. Helmut Belzner und Norbert Büter fanden sich in der Spitzengruppe wieder und hatten sehr gute Chancen sich für die Endrunde in Niedernhausen zu qualifizieren. Die anderen planten für die letzte Partie am Sonntag die Schadensbegrenzung, um einen halbwegs brauchbaren Turnierabschluss zu erreichen.

Helmut Belzner und Norbert Büter spielten beide Remis und schafften es beide außer der Qualifikation zur Endrunde noch in die Preis-

ränge. Helmut Belzner wurde 3. und Norbert Büter knapp dahinter 4. in der B-Gruppe.

Der Vollständigkeit halber sei angeführt, dass Marius Zeyher mit 2 Punkten 37. in der B-Gruppe wurde.

Martin Bried erreichte mit 2,5 Punkten einen 39. Platz in der C-Gruppe.

In der F-Gruppe wurden Kai-Uwe Arendt mit 3 Punkten 17., Martin Heinrich mit 2,5 Punkten 23., Bernd Raichle mit 2 Punkten 29. und Norbert Wörz belegte mit 1,5 Punkten den 33. Platz.

Helmut Belzner, Norbert Büter und Kai-Uwe Arendt werden die Spvgg Rommelshausen bei der Finalrunde vom 15. bis 17. Juni in Niedernhausen vertreten und vielleicht als Deutsche Schach-Amateurmeister zurückkommen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und das nötige Quentchen Glück.

Martin Bried



Die Siegerehrung der B-Gruppe mit Helmut Belzner (3.) und Norbert Büter (4.)

Die Redaktion von „Sport in Rom“ bedankt sich recht herzlich bei allen Inserenten, die eine Anzeige in diesem Heft geschaltet haben. Durch diese Unterstützung tragen sie wesentlich zum Erscheinen dieser Vereinszeitung bei. Vielen Dank dafür.



 **HÄBERLE**
Sanitärtechnik • Flaschnerei

Stettener Straße 2
71394 Kernen - Rommelshausen

Tel.: (0 71 51) 45 04 00

Fax: (0 71 51) 45 04 050

www.haerberle-sanitaer.de

Email: info@haerberle-sanitaer.de

*Seit mehr als
60 Jahren!*



- Gasheizung
- Badrenovierung
- Kundendienst





HERZSPORT

Ein recht ruhiges Jahr liegt hinter uns, es gab keine größeren Veränderungen und der betreuende Arzt unserer Dienstagsgruppen Herr Dr. Statsenko hat sich gut bei uns eingelebt und ist bei unseren Herzsportlern sehr beliebt.

Nach den Sommerferien sind einige neue Teilnehmer bei der Mittwochs- und auch bei den Dienstagsgruppen dazu gekommen. Da wir aber die Übungstunden nur mit max. 20 Teilnehmer je Gruppe durchführen dürfen, bedeutet das für uns, dass wir zur Zeit am Mittwoch keine weiteren Teilnehmer aufnehmen können. Auch die Übungsgruppe am Dienstag hat die erlaubte Zahl der Teilnehmer fast erreicht. Vorerst werden wir zwar keinen Aufnahmestopp für diese Gruppe aussprechen, aber wir werden versuchen neue Interessenten in die 2. Gruppe, die Trainingsgruppe, zu integrieren, falls es die genaue Diagnose und die empfohlene Belastungsgrenze erlauben und unser Arzt seine Zustimmung gibt. In der ersten Zeit werden neue Teilnehmer besonders genau von unserem Arzt beobachtet und seine Einschätzung ist für uns dann maßgebend.

Auch im Jahr 2016 trafen wir uns außerhalb des Trainings. Diese Ausflüge und Treffen sollen das Kennenlernen der Teilnehmer der drei Gruppen fördern.

Fest in unserem Kalender eingeplant war bisher der Dienstag vor Weihnachten, der letzte Trainingstag der Dienstagsgruppen, an dem wir uns alle im Tennisclub zu einem gemeinsamen Abendessen trafen. Leider hat der Wirt Ende Dezember 16 aufgehört, wir werden sehen wie es 2017 weiter geht. Auch unsere Jahresbeginnfeier gibt es jedes Jahr im Januar. Sie ist für uns der Anlaß uns bei unseren Übungsleiterinnen und den betreuenden Ärzten mit einem kleinen Geschenk für ihr Engage-

ment zu danken. Ebenfalls bereits seit einiger Zeit gibt es den Besenbesuch bei Familie Felden, immer in den ersten Wochen des neuen Jahres. Unser Stammtisch, der alle 2 Monate stattfindet, wird ebenfalls zahlreich besucht.

Unser Jahresausflug fand dann am 09.07.2016 statt. Mit dem Bus fuhren wir nach Mahingen zum Rieser Bauernmuseum. Nach einer sehr interessanten Führung durchs Museum ging es zum Mittagessen in die Klosterschenke. Nach dem Essen hatten wir Zeit zum Besuch der Klosterkirche, dem Nebengebäude des Museums mit einer Ausstellung von landwirtschaftlichen Geräten oder einfach nur zum spazierengehen oder ausruhen und die Sonne genießen. Später am Nachmittag fuhren wir weiter nach Aufhausen zur Steinmühle „zum roten Most“ wo wir den guten Most und ein leckeres Vesper genießen konnten.

Der Ausflug ist trotz oder vielleicht auch gerade wegen der eingeplanten freien Zeit sehr gut angenommen worden. Wir danken unserer Schriftführerin Doris für die Organisation dieser Fahrt.

Die Planungen für 2017 sind in vollem Gange, ein Termin steht aber bereits fest – am 01.04.2017 sind wir zur Besichtigung des neu eröffneten Polizeimuseums in Stuttgart angemeldet.

Alice Neumann Abteilungsleiterin





SCHWIMMEN

Was gibt es Neues bei den Schwimmern?

Im sportlichen Bereich hat sich im Vergleich zu den Vorjahren kaum etwas verändert. Vor allem unsere 1. Trainingsgruppe (Grundschulalter) erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit. Hier müssen Interessenten oft einige Wochen warten, bis ein Platz in der Trainingsgruppe frei wird. Auch in der 2. Trainingsgruppe sind die vier Bahnen meist gut belegt, allerdings schwanken hier die Teilnehmerzahlen doch von Woche zu Woche sehr. In der 3. Gruppe (junge Erwachsene) hat sich in den letzten Monaten ein kleiner Stamm gebildet, der sehr regelmäßig am Training teilnimmt. Dank der Flexibilität der Gemeinde Kernen konnten wir für die „Älteren“ in diesem Jahr sogar erstmals ein Training während der Sommerferien anbieten, welches auch sehr gut besucht war.

Im Frühjahr haben wir sehr erfolgreich am Fellbacher Moikäfer-Cup teilgenommen. Wir konnten viele Kinder motivieren, an diesem tollen Wettkampf in unserer unmittelbaren Nachbarschaft teilzunehmen. Wir werden versuchen, unsere Wettkampfteilnahmen in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Auch abseits des Wassers war im vergangenen Jahr das ein oder andere geboten. Im Frühsommer durften die Kinder abstimmen, wohin uns der Ausflug nach den Sommerferien führen sollte.



Mit großer Mehrheit entschieden sich unsere Schwimmkinder für den Erlebnispark Tripsdrill.

Ende September war es dann soweit. Bei herrlichem Spätsommerwetter haben wir einen wunderschönen Tag im Erlebnispark verbracht. Und dank des warmen Wetters konnten auch Wildwasserbahn und Waschuber-Rafting ausgiebig genutzt werden. Aber auch unsere Traditionsveranstaltungen gab es im vergangenen Jahr. Vor den Sommerferien wurde gemeinsam am Hallenbad gegrillt und vor Weihnachten wurde das Schwimmjahr mit den Weihnachtsschwimmen feierlich beendet.

In unserer Abteilungsversammlung im April wurde die Abteilungsspitze komplett neu gewählt. An der Zusammensetzung des Ausschusses hat sich aber dadurch kaum etwas geändert. Erfreulich war, dass wir mir Robin Guschlbauer einen neuen Jugendleiter für unsere Abteilung gewinnen konnten.

Torsten Bischoff



FUSSBALL

Aktuelles aus dem Spielbetrieb

Nach kurzem Intermezzo mit insgesamt vier aktiven Mannschaften im Spielbetrieb mussten zum Start der aktuellen Saison herbe Abstriche gemacht werden. So haben die „Römer“ Fußballer nur noch zwei Mannschaften in Konkurrenz. Dies sind bei den Herren und Frauen je ein Team, bei den Herren nimmt die zweite Mannschaft als sogenannte Reservemannschaft teil. In der Reserverunde wird zwar ein Meister ausgespielt, es gibt jedoch weder Auf- noch Abstieg. Die zweite Frauen-Mannschaft musste zum Saisonbeginn aus personellen Gründen vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Die erste Mannschaft der Herren spielt weiterhin in der Kreisliga B1, während die Frauen-Mannschaften aus der höchsten württembergischen Liga, der Verbandsliga, in die Landesliga abgestiegen war. Dabei bieten die Ergebnisse aktuell noch deutlich Luft nach oben. Die erste Herren-Mannschaft belegt mit Rang elf einen Platz im unteren Tabellendrittel. Platz fünf der Reservemannschaft bietet im Mittelfeld alle Möglichkeiten nach oben wie auch nach unten. Die Frauen-Mannschaft ist auch nach dem Abstieg weiterhin gefährdet, mit dem momentanen achten Tabellenplatz wäre der Klassenerhalt gesichert, insgesamt

geht es in der Landesliga sehr eng zu. Im Verbandspokal schaffte es die Frauen-Mannschaft nur bis in die zweite Runde, ebenso erging es den Herren im Bezirkspokal. Bei der Pelada-Bezirkshallenmeisterschaft der Frauen, die in diesem Jahr wieder in Rommelshausen gastierte, konnte sich das zweite Team der „Römerinnen“ auf den dritten Platz spielen. Bezirkshallenmeister wurde die SV Winnenden vor dem SV Hegnach II. Das „erste“ Team der Sportvereinigung kam nicht über die Gruppenphase hinaus.

Am Spielbetrieb der Jugendmannschaft nehmen insgesamt 13 Mannschaften (neun Junioren- und vier Juniorinnenteams) teil. Die besten Platzierungen erreichen dabei derzeit die B-Junioren und die B-Juniorinnen, die in ihren Ligen hinter dem Spitzenreiter auf Platz zwei stehen. An dieser Stelle sei auch den zahlreichen Trainern und Betreuern/innen nicht nur im Jugendspielbetrieb gedankt, die unzählige Stunden leisten, um den Spielbetrieb durchzuführen.

Weitere Informationen rund um die Fußballabteilung der Spvgg Rommelshausen erhalten Sie auf unserer Internetseite www.spvgg-rommelshausen-fussball.de, topaktuell informiert sind Sie auch, wenn Sie noch heute unsere Facebook-Seite unter www.facebook.com/Spvgg.Rommelshausen.Fussball liken.



Hinterer Reihe von links: Natalie Roski, Vanessa Wendland, Jaqueline Roski, Michelle Müller, Katharina Bauch, Hannia Marcela Garza Cardenas, Giulia Montenovo, Jana Gogel, Petra Fischer, Eva Summer, Melanie Bock, Florian Leuchtenmüller

Vordere Reihe von Links: Andreas Kürzel, Clara Entenmann, Lynn Aspacher, Annika Staiger, Mara Vintigni, Sybille Schmucker, Kosovare Tahiri, Jennifer Klenk, Yvonne Zackel, Joelle Klein, Henrike Schaller

Auf dem Bild fehlen: Laura Rainer, Lisa Aldinger, Jasmin Schultheis, Claudia Brückner, Julia Brückner, Angela Wester, Jasmin Tönnies, Eva Nussbaum, Silke Wanner, Selina Dreher, Petra Summer, Susanne Buonodono



TISCHTENNIS

Alles Plastik, oder was ?? Der neue Ball kommt!

Der 10. Bundestag des Deutschen Tischtennis-Bundes hat im November 2016 in Frankfurt/Main eine neue Wettspielordnung verabschiedet. Unter anderem besagt diese, dass es zur Pflicht wird ab 2019 mit Plastikbällen auch in den unteren Spielklassen zu spielen.

Im Profibereich zweitrangig, sind im Amateurbereich für die breite Masse an Vereinen vor allem die Ballpreise ein großes Thema. Egal wie man sie nun nennt, Plastikbälle, Polybälle, P-Bälle, 40+ Bälle, eines haben sie gemeinsam, sie sind wesentlich teurer als die Zelluloidbälle. Aber auch bei letzteren wird es größere Preiserhöhungen geben.

Fast noch heißer diskutiert wird, was denn auf die einzelnen Spieler mit der Umstellung von Zelluloid auf Plastik zukommt.

Was ändert sich durch die neuen Plastikbälle ?

Erstmal muss man sagen, dass es nicht den Plastikball gibt, sondern unterschiedlich hergestellte Plastikbälle, die sich spürbar anders spielen. Es gibt verschiedene Hersteller, die mit unterschiedlichen Fertigungsverfahren verschiedene Plastikbälle produzieren. Diese haben teilweise eine Naht, wie man es von den Zelluloidbällen gewohnt ist, teilweise wurden aber in diesem Bereich neuartige Verfahren angewandt und es gibt mittlerweile sogar nahtlose Bälle, die sich bauartbedingt am meisten von den gewohnten Zelluloidbällen unterscheiden.

Ob gewollt oder nicht, so langsam müssen wir daher Abschied vom Zelluloidball nehmen, der seit 1890/91 im Tischtennis sport in Einsatz ist. Und das fällt vielen schwer, spielt sich der neue Plastikball schon mal völlig anders. Hinzu kommt, es gibt ja nicht nur „den Plastikball“, sondern allein schon zwei grundsätzlich unterschiedliche Produktionsweisen. Zum einen werden wie in der Tradition zwei Hälften miteinander verklebt. Dies kann man sehr schön an der typischen, inneren Naht des Tischtennisballs sehen. Zum anderen gibt es auch Plastikbälle ohne Naht, die, was sich auch auf die Spieleigenschaften auswirkt, mit einer patentierten Produktionstechnik hergestellt werden.

Doch was ist anders als bisher?

Was viele nicht wissen, der Plastikball 40+ ist faktisch größer als der Zelluloidball. Mit der neuen Ausrichtung der ITTF, in Zukunft auf Plastik zu setzen und dem Gefahrenstoff Zelluloid den Rücken zu kehren, wurden die Toleranzen für die Produktion heraufgesetzt. War ein Zelluloidball mit einer Toleranz von 39,5mm bis 40,5mm erlaubt, so dürfen zugelassene Plastikbälle nur noch im Bereich von 40,0mm bis 40,6mm hergestellt werden. Natürlicherweise produzieren die Tischtennisfirmen an der unteren Grenze, sodass ein Höchstmaß an attraktiven Spielei-

genschaften und verbesserter Haltbarkeit gewährleistet wird. Durchschnittliche Zelluloidbälle besitzen eine Größe von 39,6mm Durchmesser. Dagegen sind Plastikbälle 40,1 bis 40,2mm groß.

Allein schon aufgrund der minimalen Vergrößerung der Bälle leiden die Spieleigenschaften. Es ist weniger Rotation möglich als zuvor. Zudem sind die größeren Plastikbälle natürlich auch langsamer. Hinzu kommt noch, dass die bisherigen Plastikbälle härter und unelastischer als die Zelluloidbälle sind. Dadurch entsteht eine völlige veränderte Absprungharakteristik als zuvor.

Auch die Aktiven unserer Tischtennisabteilung nehmen nun deshalb so langsam für den neuen Ball etwas Fahrt auf. Inzwischen werden im Training die unterschiedlichsten Plastikbälle verschiedener Hersteller getestet. Dabei kristallisieren sich dann schnell auch die Favoriten heraus mit denen dann auch trainiert wird, wobei der eine oder andere von den Aktiven nach wie vor in den nächsten 2 Jahren noch auf Zelluloid setzen wird.

Martin Crull





LEICHTATHLETIK

Starke Saison von Patrick Papailiou

Mit der 300-m-Zeit von 38,03 s unter den TOP30 des deutschen Leichtathletikverbandes.



Das Jahr 2016 war für das „Römer“ Mehrkampftalent ein durchweg gutes Leichtathletikjahr mit vielen Spitzenleistungen und guten Ergebnissen.

Mit zehn tollen Leistungen steht Patrick in der Bestenliste des Württembergischen Leichtathletikverbandes unter den TopTen seiner Altersklasse m15, wobei er in seinen Spezialdisziplinen 300 m mit 38,03 sec, im Weitsprung mit 6,23 m, und 80 m Hürden mit 11,42 s unter den besten drei WLV-Athleten platziert ist. Im Rems Murr-Kreis rangiert er in seiner Klasse angefochten in acht Disziplinen als die Nummer 1.

Ganz erfolgreich ging die Saison los. Bei den Württembergischen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen gewann er die 300 m in 39,11 s und zeigte sich bei diversen weiteren Vorbereitungswettkämpfen im Weitsprung, über die 80 m Hürdendistanz und in den technischen Disziplinen wie dem Kugelstoßen stark verbessert. In

der frühen Freiluftsaison gelangen ihm in fast allen Disziplinen große Leistungssprünge. So war es nicht verwunderlich, dass er bei den Regional-Mehrkampfmeisterschaften im 4- und 9-Kampf mit tollen Ergebnissen von 2.286 /4.920 Punkten erfolgreich war und sich für die Deutschen Meisterschaften in Heidenheim qualifizieren konnte. Zudem stellten sich schöne Erfolge, u.a. bei den Württembergischen Schülermeisterschaften in Dagersheim ein, wo er über die 80 m-Hürden Dritter wurde und sich bei den süddeutschen Meisterschaften in St. Wendel über 300 m in einem starken Rennen in 38,03 sec Platz 5 holte.

Mit vielem Erlebtem musste Patrick im Laufe der Saison fertig werden. Insgesamt 21 Wettkämpfe in 2016 mit fast 3000 km zurückgelegten Kilometer zu den Wettkämpfen forderten hohen Einsatz.

Dazu noch neben 3maligen Heimtraining im St. Rambert-Stadion das wöchentliche Stützpunkttraining in Stuttgart und last but not least, das verpasste WLV-Trainingslager in Tenero, das dem Familienurlaub zum Opfer fiel....

Parallel lief der Countdown zum Saisonhöhepunkt, den deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Heidenheim. Es lief alles bestens. Mit 4 persönlichen Bestleistungen am ersten Wettkampftag liefert Patrick einen Klassewettkampf ab und ist mitten im Feld der deutschen Top-Mehrkämpfer. Mit großem Pech startete der 2.te Wettkampftag, wo er bei 80 m-Hürdenlauf an der ersten Hürde strauchelte und die 2.te Hürde unglücklich mit der Hand berührte, was zur Folge hatte, dass er disqualifiziert werden musste.

Enttäuscht, aber mit großem Kämpferherz setzte er den Wettkampf fort und es gelangen ihm zwei weitere Bestleistungen. Patrick durfte daraufhin die große Anerkennung seiner Trainer und Mehrkampfkollegen erfahren.

Nach dem wohlverdienten Urlaub erhielt Patrick aufgrund seiner tollen Leistungen die Einladung zum Schülerländerkampf Württemberg-Bayern-Hessen in Ludwigsburg, wo er mit seinen Leistungen in den eingesetzten Disziplinen Weitsprung, 80 m Hürden und 300 m zum 2.ten Platz des württembergischen Auswahlteams hinter Bayern beigetragen hat. Dann folgte nach der Talentsichtung in Tailfingen die Nachricht der Landestrainer, dass er in den D-Kader des WLV im Weitsprung und den Mehrkampf aufgenommen ist.

Nach kurzer Wettkampfpause ging es schon wieder ins Wintertraining, das aktuell aufgrund einer erforderlichen OP kurzzeitig unterbrochen werden musste. Nun aber geht es mit Riesenschritten in eine neue Wettkampfsaison, jetzt aber in der neuen Altersklasse mJU18.

Wir alle wünschen Patrick alles Gute, keine Verletzungen, viel Spass und Erfolg.

EHMANN & SCHWEIZER GEAR



Erd- und
Abbrucharbeiten
Containerdienst
Transporte

71394 Kernen i.R. • Seestr. 56/1
Tel. 0 71 51/4 25 72 - Fax 4 75 60

info@ehmann-schweizer.de
www.ehmann-schweizer.de



DA BEWIEFT SICH WAS

Viele Ehrungen beim Kameradschaftsabend:

Beim Kameradschaftsabend der Leichtathletik Kernen am 26.11.2016 wurde Stefan Heubach zum Sportler des Jahres 2016 geehrt für seine Spitzenleistung von 1,92 m im Hochsprung.

Die Mannschaft des Jahres 2016 wurde das Senioren Team M70 mit Josef Halder, Otto Hoffmann, Klaus-Eggert Bahr und Hans-Jürgen Hillmer (VfL Waiblingen) für die hervorragenden Leistungen im Jahr 2016. Im 4x200 m wurden sie Baden-Württembergische Hallenmeister und wurden 3. bei den Deutschen Hallenmeisterschaften. Bei den bayerischen DAMM der Senioren wurde der 1. Platz erzielt und erreichte trotz Verletzungsspech den 5. Platz beim Team-DM.

Für die jahresbeste Leistung in 2016 wurden geehrt:

Josef Halder, M70 (Senioren), Timo Lämmle (Aktive/M30), Stefan Heubach (mU20) Jannik Lüers U18), Alisa Hermann (Frauen), Sarah Dintner (wU20) und Jessica Mezger (wU18).

Für die Punktbeste Leistung wurden geehrt:

Josef Halder (Senioren ab M35), Tobias Pajda (Aktive / M30), Stefan Heubach (mU20), Sven Pfeiderer (mU18), Alisa Hermann ((Frauen), Sarah Dintner (wU20) und Carolin Becker (wU18).

Zwei weitere high lights an diesem Abend waren die Dia-Schau von Gerrit Neugebauer und die Schau-Einlage der Aktiven Sportler, die bei den Besuchern sehr gut ankamen.

Kirbe 2016 - wieder ein tolles Fest

Einmal mehr zeigte sich die traditionelle Kirbe 2016 als ein Fest, das viele Besucher und Gäste anlockte. Auch wenn das Wetter an den drei Festtagen nicht weiß/blau war, so war doch gefühlt der „halbe Flegga“ unterwegs. Toll die Vorführung unseres Leichtathletiknachwuchses U8/ U10, die unter Leitung von Claudia Merz und den Übungsleiterinnen und Übungsleiter einen MINI-Wettkampf absolvierten und dafür großen Beifall ernten konnten.

Beim 42. Schurwaldlauf gewinnt Lokalmatador Michael Huy den Halbmarathon

Zum 42. Schurwaldlauf kamen 270 Läuferinnen und Läufer. Es wurden wieder Strecken von 2 km bis zum Halbmarathon angeboten.

Sieger des Halbmarathons wurde mit einem beeindruckenden Start/ Ziel-Sieg Michael Huy von der Spvgg Rommelshausen in 1: 25,16 Stunden. Bei den Frauen gewann Christine Sigg-Sohn von der Turnerschaft Esslingen in 1:34,19 Stunden.

Beim 10 km-Volkslaufes gewann Philipp Glauner aus Rudersberg in 38:23 min. Den Sieg bei den Frauen holte sich Andrea Bulling von der TSF Welzheim in 45:43 min.

Im Jedermann-Lauf über 5 km siegte Christian Siegle von der LG Weinstadt in 18:55 min. Der Sieg bei den Frauen ging an Charlotte Römer von der LAZ Salamander Kornwestheim-Ludwigsburg in 22:44 min. Der Mannschaftsieg über diese Laufdistanz ging an die Läufer Spvgg Rommelshausen in der Besetzung Christoph Ahrend 3./20:03 min), Marcel Martin (5./21:00 min) und Sebastian Scheeff (8./22:50 min).

Leander Kral von der TSF Welzheim war der Sieger des „Kerner Volksbank-Kinderlaufes“ über 2 km in 7:37 min. Schnellstes Mädchen des Kinderlaufes war Paulina Cieslok, Spvgg Rommelshausen in 8:31 min.

Einzel-Kreismeisterschaften der Schülerklassen w/mU14 und w/m U16

Annähernd 140 Teilnehmer/innen nahmen an diesem Wettkampf teil.

Die Spvgg Rommelshausen holte sich 12 Titel, Patrick Papailiou gewinnt fünf Disziplinen. Die Jungs und Mädels der Spvgg Rommelshausen waren mit zwölf Kreismeistertiteln einer der erfolgreichsten Vereine dieser Meisterschaften. Herausragend dabei Patrick Papailiou (m15), der alleine fünf Mal auf dem Podest ganz oben stand. Herausragend seine 6,03m im Weitsprung, 13,04m im Speerwerfen und 11,60s über 80m Hürden.

Über 200 Sportlerinnen und Sportler konnten in 2016 das Deutsche Sportabzeichen ablegen.

Für diejenigen, die in 2017 das Deutsche Sportabzeichen ablegen wollen, bietet die LA Kernen bei der Spvgg Rommelshausen Trainingsmöglichkeiten an. Trainingszeiten sind in den Sommermonaten jeden Montag um 18:30 Uhr im Stadion. Auch Nichtmitglieder können das Sportabzeichen ablegen. Hierfür wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.



Tolle Ergebnisse bei den Regionalmeisterschaften

Im Weitsprung der Männer startete Tobias Pajda und wurde mit einer guten Weite von 6,10m Vize Regio Meister. In der Klasse U20 startete ebenfalls im Weitsprung Stefan Heubach, der mit für sein Können mäßigen 6,23m den zweiten Platz belegte. Dafür platze bei ihm im Hochsprung endlich der Knoten. Stefan, nur 1,75m groß, konnte seine Bestleistung auf sehr gute 1,92m steigern und wurde damit nochmals Vizemeister. Ebenfalls im Hochsprung der U20 startete Franz Kästner der mit einer Höhe von 1,75m den dritten Platz belegte. Franz könnte seine Stärke über die 400m zeigen und lief in 52,43s in Bestleistung zum Regionalmeistertitel.

Josef Halder Deutscher Vize-Meister

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leinefelde/Thüringen gelang Josef Halder (m70) im Stabhochsprung sein bestes Saisonresultat von 2,70 m und erreichte damit hinter dem deutschen Meister Göse, LG Göttingen den hervorragenden zweiter Platz.

Starke Leistungen beim 1. Kerner Abendsportfest

Mit annähernd 100 Teilnehmern war am vergangenen Mittwoch das 1. Abendsportfest der Spvgg Rommelshausen im St. Rambert-Stadion klasse besucht. Das tolle Wetter spielte den Athleten in die Karten und so gab es prima Leistungen zu sehen. Von unseren Startern überzeugten unsere „Viertelmeiler“ (400 m) Timo Lämmle (M) mit guten 51,76s und Franz Kästner (mJU18) mit 52,86s.

Prima auch Stefan Heubach, der mit seinem 100 m-Sprint in 11,76 s und im Weitsprung mit tollen 6,52m nahe an seine Bestleistungen herankam. Franz Kästner erreichte 5,98m.

Klasse auch Christoph Ahrend über 100 m, der im Finale starke 12,23s lief vor Marcel Martin mit 12,48s. Auch Sven Pfeleiderer (U18) zeigte sich über die Sprintdistanz stark verbessert und steigerte seine Bestzeit auf saubere 12,66s.

Mit 38,63s lief Patrick Papailiou (m15) über 300m eine herausragende Zeit, mit der er zwar die „Quali“ für die deutschen Schülermeisterschaften in Bremen um 13/100stel Sekunden knapp verpasste, aber die Norm für die süddeutschen Meisterschaften am 17. Juli in St. Wendel



sicher erfüllte. Einen Ausflug auf die 200m-Strecke wagte Kevin Wahl (mJU20), wo er trotz hoher schulischer Belastungen starke 23,04s lief. Für Marcel Martin (M) blieben die Uhren bei 26,10s stehen. Gute Leistungen lieferten auch unsere Mädels (w14/15) ab, von denen Anna-Sophia Noirhomme über 100 m 14,44s und Celine Goldmann 14,70s liefen. Über die erstmals gelaufene 300 m erreichte Celine 47,88s. Einen Klasselauf zeigte Anna Lehmann über 800m, womit Sie mit 2:41,05min im Vorderfeld einkam. Stark auch Annika Bartle (w14) in 2:27.35 min. Klasse aber auch Maxi Schrag (F), die über 100m in 14,11s und über 200m in 28,71s recht flott unterwegs war. *Dieter Bresching*



Erfolgreicher 1. Kerner Nachlauf

Nach dem gelungenen 1. Kerner Abendsportfest im Sommer letzten Jahren starteten wir mit dem 1.Kerner Nachlauf im November 2016 einen weiteren Versuch einen neuen Wettbewerb in LA Kernen zu etablieren. Auch dieser Wettbewerb kam super an und wir freuten uns dass 220 Läufer trotz nasskaltem Wetter den Weg ins Stadion fanden. Fleißige Helfer hatten die Laufstrecke vom Stadion weg durch die Weinberge mit bunten Lichtern abgesteckt und unsere Streckenposten leuchteten mit ihren Fackeln den Weg. Nach 19:14 kam der schnellste Mann des 5 km Laufes ins Stadion zurück.

Viele Fackeln, große Feuer, viele Fans, eine Medaille, Maultaschen und dampfender Tee erwarteten die Läufer im Ziel

Die schnellste Frau über 5 km war Lea Haas von der LA Kernen, die nach 21:08 das Ziel erreichte. 22 Läufer und Läuferinnen der LA Kernen schlossen den 5 km Lauf erfolgreich ab, darunter auch unsere jüngste Teilnehmerin, die 10 jährige Leonie Cieslok, die zusammen mit ihrem Papa Witold nach 28:13 die Ziellinie überquerte.

Die 10 km Läufer machten sich im Stadion dann auf die 2. Runde und nach sagenhaften 37:40 stürmte unser Lokalmatador Michael Huy als Gesamtsieger durchs Ziel. Gesamtdritter wurde Philipp Gauner.

Sylvia Schaedler belegte bei den Frauen den 2. Platz mit 46:46.

Alle 220 Läufer kamen gesund und wohlbehalten im Ziel an und freuten sich wie unsere vielen Helfer und Streckenposten über Tee, Glühwein und heiße Maultaschen.

Nach der gelungenen Veranstaltung starteten wir am 11. November den 2. Kerner Nachlauf.

Neuer Termin Schurwaldlauf: 22.Juli (vorverlegt). *Katrin Schuster*

NEUE YOGA-KURSE



Foto: Tatsiana Gründl
www.natural-photography.de

Seit November 2015 gibt es bei der Sportvereinigung Rommelshausen auch Yogakurse.

Geleitet werden die Kurse von Yoga-Lehrerin **Olga Neumüller**, die vor ein paar Jahren ihr Hobby zum Beruf gemacht hat und unterrichtet mit Freude und Leidenschaft. So, daß jeder sich wohl fühlt und von den positiven Wirkungen profitieren kann.

Die weltweit verbreitete und beliebte Art zur Ruhe zu kommen, der Hektik des Alltags zu entkommen, zu entschleunigen und gleichzeitig Kraft und neue Energie zu tanken ist gut bei der Sportvereinigung Rommelshausen angekommen.

Zuerst startete eine Vormittagsgruppe mit 10 Teilnehmern und zurzeit gibt es noch zwei weitere Abendgruppen (in einer gibt es noch freie Plätze!)

Die Gruppen besuchen überwiegend Frauen (27) und zwei Männer sorgen für den Ausgleich.

Yoga erfordert von den Teilnehmern Achtsamkeit und Bewusstsein. Jede Stunde wird von Atem-

übungen begleitet, die helfen sollen im Alltag bewusster zu atmen und somit die Lungenkapazität vergrößern. Die Körperhaltungen werden präzise angenommen und gehalten. Sie verbessern das Körpergefühl und reduzieren Verspannungen, trainieren den Gleichgewichtssinn und kräftigen die Muskulatur.

Zum Ende jeder Stunde wird Shavasana die Entspannungshaltung im Liegen angenommen. Autosuggestionen helfen jedem, sich sein eigenes Ziel zu verinnerlichen und den ganzen Ballast los zu lassen.

Und genau das ist Yoga –
„Yoga ist das Zur-Ruhe-Bringen der Gedanken im Geist“.

Patanjali Yoga-Sutra 1.2.



Foto: HH

Weitere Informationen zu den Kursen direkt über
Olga Neumüller:

Mail: olganeumueller@online.de

oder über die Geschäftsstelle der Spvgg, Friedrichstraße 2

Telefon: 07151 / 1 69 79 57

Mail: info@spvgg-rommelshausen.de

Homepage: www.spvgg-rommelshausen.de

Erfolgreiche „Römer“ Sportler

Bei der Sportler- und Musikerehrung der Gemeinde Kernen am Samstag den 4.2.17 konnten in der Halle des TV Stetten u.a. die erfolgreichen Jugendlichen und Schüler der Spvgg Rommelshausen geehrt werden. Der Beigeordnete und stellvertretende Bürgermeister der Gemeinde, Horst Schaal sprach in seiner Begrüßungsrede den großen Trainingseinsatz der Sportlerinnen und Sportler bis zum Erfolg an, dankte aber auch den Trainerinnen und Trainern für ihren Einsatz und den Eltern für die Betreuung und Begleitung während der Sportsaison.



Alle Geehrten konnten sich in ihren Sportarten und bei ihren Wettkampfteilnahmen prima in Szene setzen konnten und sich über Kreis- und Bezirksebene bis hin über die Landesmeisterschaften und den deutschen Meisterschaften qualifizieren, wo sie sich herausragend präsentierten und ihren Verein und die Gemeinde prima vertreten haben.

Vom Beigeordneten Herrn Schaal sowie den Sportvorständen der Spvgg Rommelshausen Marc Diener und des TV Stetten Stefan Schwarz, erhielten die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für ihre tollen Leistungen in der Wettkampfsaison 2016 einen Pokal und eine Urkunde.

Während des Nachmittagsprogrammes, das von Evy Kunze moderiert wurde, sorgte unter anderem die Nachwuchsband Destination mit fetziger Musik für Stimmung und Hauptamtsleiter Bernhard Bühler sorgte mit dem beliebten BINGO-Spiel für Spannung. Nach einigen Bingo-Runden konnten die glücklichen Gewinner tolle Preise in Empfang nehmen.

Verein	Vorname	Name	Sportgebiet
SPVGG Rom Fußballjugend	Alina	Lüers	Fußball
SPVGG Rom Fußballjugend	Amina	Maamri/Adrak	Fußball
SPVGG Rom Fußballjugend	Helen	Pfleger	Fußball
SPVGG Rom Fußballjugend	Katharina	Schröter	Fußball
SPVGG Rom Fußballjugend	Anna	Veicht	Fußball
Spvgg Rom Leichtathletik	Sarah	Jauch	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Anna	Lehmann	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Annika	Bartle	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Paula	Braun	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Katharina	Schröter	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Pia	Neuhold	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Lea	Mang	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Johanna	Bäzner	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Sarah	Schmid	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Celina	Schirm	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Anna-Sophia	Noirhomme	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Stefan	Heubach	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Franz	Kästner	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Patrick	Papailiou	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Nick	Neuhold	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Jannis	Boutsianis	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Marcos	Papailiou	Leichtathletik
Spvgg Rom Leichtathletik	Elvin	Ayanoglou	Leichtathletik
Spvgg Rom Schach	Tim	Ehmann	Schach
Spvgg Rom Schach	Jamin	Raichle	Schach
Spvgg Rom Schach	David	Raichle	Schach
Spvgg Rom Schach	Simon	Raichle	Schach
Spvgg Rom Schach	Daniel	Minsinger-Bueno	Schach
Spvgg Rom Schach	Ann-Sophie	Wörz	Schach
Spvgg Rom Schach	Jan	Brunner	Schach
Spvgg Rom Schach	Annika	Schreiber	Schach
Spvgg Rom Schach	Tim	Pörsch	Schach
Spvgg Rom Schach	Joel	Pilchowski	Schach
Spvgg Rom Schach	Marvin	Leicht	Schach
Spvgg Rom Schach	Max	von Asow	Schach
Spvgg Rom Schach	Till	von Asow	Schach
Spvgg Rom Schach	Dennis	Jütter	Schach
Spvgg Rom Schach	Mark	Jütter	Schach

VSG Kernen	Lisa	Kästner
VSG Kernen	Paula	Diebel
VSG Kernen	Alisa	Kosch
VSG Kernen	Ella	Rhode
VSG Kernen	Paulina	Herzog

Weiter hohe Beteiligung beim Sportabzeichen

Die Beteiligung für die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens lebt in Rommelshausen auf hohem Niveau weiter. Mit exakt 200 erfolgreichen Prüfungen hat die Spvgg Rommelshausen zusammen mit der Haldenschule Rommelshausen erneut die magische Teilnehmerzahl geknackt.

Überaus erfreulich dabei, dass im Schülerbereich die Teilnahme in hohem Maße den Kindern der **Haldenschule** zu verdanken ist, die die Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen im Rahmen ihrer Bundesjugendspiele mit Unterstützung der „**Römer**“ **Leichtathleten** absolvieren.

Toll auch das Engagement der Sportabzeichen-teams der Spvgg Rommelshausen und den verschiedenen Trainingsgruppen der Abteilung Leichtathletik, aus deren Reihen seit vielen Jah-

ren eine große Anzahl Sportabzeichenprüfungen abgelegt werden und die dieses Mal mit über 80 erfolgreichen Teilnahmen zum Erfolg beigetragen haben.

Als eifrigste Teilnehmer an der Sportabzeichenbewegung konnten 2016 **Aartje Pfeffer** und **Helmut Piller** mit zahlreichen erfolgreichen Prüfungen geehrt werden.

Ein besonderen Dank dafür gilt dem Sportabzeichen Team um **Angelika Lorenz** und **Rainer Neef** und allen weiteren Beteiligten, die ab April jeweils Montagabends ab 18.30 Uhr im St. Rambert-Stadion ein Trainingsangebot zur erfolgreichen Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger anbieten.



Inklusion im Sport – Erfahrungen in unserem Verein



Es wird zur Zeit viel über Inklusion im Sport berichtet und diskutiert. Sowohl in den Medien als auch in den Verbänden. Doch die praktische Umsetzung ist nicht immer einfach.

Die Anfrage einer Mitarbeiterin der Diakonie, ob es die Möglichkeit gibt eine Bewohnerin mit Down Syndrom in eine Sportgruppe zu integrieren, kam überraschend. Die Mitarbeiterin war in Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin im Wohnheim in der Schafstraße und sollte ein mehrwöchiges Projekt mit geistig Behinderten durchführen. Sie wollte Erfahrungen sammeln ob und wie Inklusion im Sport mit geistig Behinderten funktionieren kann. Da ich es sehr mutig fand, dass sich die junge Frau für so ein Projekt engagierte, wollte ich sie auf jeden Fall unterstützen.

Um das Projekt erfolgreich durchzuführen, mußte von unserer Seite zuerst ein Sportangebot gefunden werden, das die Teilnehmerin nicht überfordert. Nach Rücksprache mit unserer Übungsleiterin Susanne fanden wir die Herzsportgruppe am Mittwoch vormittag dafür geeignet, denn das würde auch am Besten in den Tagesablauf im Wohnheim passen.

Cornelia, die Mitarbeiterin der Diakonie, kam mit Carola und einer weiteren Bewohnerin des Wohnheims im Mai 2015 zum ersten Mal. Es stellte sich gleich heraus, dass die zweite Bewohnerin kein Interesse hat und deshalb keine Übungen mitmachte. Carola, eine Frau im Alter von 48 Jahren, machte bei den Übungen entsprechend ihren Möglichkeiten mit. Allerdings war sie sehr zurückhaltend den anderen Gruppenmitgliedern gegenüber und sprach mit niemandem aus der Gruppe und suchte meist die Hand der Betreuerin. Auch hatte sie offensichtlich Probleme mit der Koordination. Die Betreuerin musste ihr in den ersten Stunden die Bewegungen nicht nur vormachen sondern auch mit ihr zusammen ausführen.

Im Laufe der Zeit änderte sich das Verhalten von Carola. Sie hatte offensichtlich Spaß, machte Fortschritte in der Koordination der Bewegungen und wurde offener im Umgang den anderen Gruppenmitgliedern. Als das Schulprojekt zu Ende war, kam Cornelia mit Carola

trotzdem einige Zeit lang weiter zu unseren Übungsstunden. Aber auf Dauer ging das nicht, da Cornelia ja in dieser Zeit nicht bei den Bewohnern des Wohnheims sein konnte. Eine frühere Mitarbeiterin der Diakonie erklärte sich bereit, Carola künftig zu den Übungsstunden zu bringen und zu betreuen.

Carola kommt jetzt bereits eineinhalb Jahre zu unseren Übungsstunden. Sie hat sich wirklich sehr positiv entwickelt. Aus der zurückhaltenden Frau wurde eine offene und fröhliche Person, die sehr gerne zu den Übungsstunden kommt. Zwischenzeitlich gibt sie jedem aus der Gruppe die Hand zur Begrüßung und kann die Übungen besser mitmachen. Auch den Mitarbeitern im Wohnheim der Diakonie sind die positiven Veränderungen bei Carola aufgefallen.

Wir sind alle sehr erstaunt, wie sich Carola verändert hat seit sie bei uns mitmacht. Sie ist in der Gruppe integriert und fühlt sich sehr wohl bei uns. Auch im Wohnheim wissen alle Mitbewohner in ihrer Gruppe, dass Carola mittwochs zum Sport geht, eine Besonderheit. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt dieses Projekt zu unterstützen. Allerdings war das Projekt nur erfolgreich, weil sich einige Personen sehr dafür engagiert haben, die Gruppe dem Ganzen sehr aufgeschlossen gegenüber stand und Carola sehr gut in unserem Kreis aufgenommen haben. Allerdings muss man schon auch sehen, dass mehr als eine geistig Behinderte wohl nicht in eine Gruppe integriert werden kann.

Ich war erstaunt über die positiven Veränderungen bei Carola. Es hat mir gezeigt, dass es sich lohnt auch einmal gewohnte Pfade zu verlassen und sich auf etwas Neues einzulassen. Auch wenn für uns in Kernen die Bewohner der Diakonie zu unserem Straßenbild gehören, haben doch nur sehr wenige Bürger direkte Kontakte zu ihnen.

Auch wenn es wünschenswert wäre mehr solcher Integrationsprojekte im Sport durchzuführen, sind die Möglichkeiten doch begrenzt. Es gibt nicht viele Sportarten, die für geistig Behinderte geeignet sind, es gibt zu wenig Betreuer die zum Sport mitgehen können und nicht jede Sportgruppe steht dem Ganzen offen gegenüber.

Alice Neumann, Abteilungsleiterin Herzsport



Gesundheitsreise der Präventions- und Rehasportler nach Slowenien

Die Idee zu einer Reise der Präventions- und Rehasportler in eine der slowenischen Thermen entstand Anfang 2015 eher zufällig, als ich erzählte, dass ich einige Tage in einer Therme war, die besonders für Patienten mit Herzerkrankungen geeignet ist. Die Frage unserer Übungsleiterin Susanne „können wir da auch hingehen“ nahm ich zuerst nicht ernst, aber auf ihre Nachfrage einige Zeit später wurde ein Programm ausgearbeitet.

Unsere erste Reise im September 2015 ging mit dem Bus in das Gesundheitsbad Therme Radenci, an der Grenze zu Österreich gelegen und nahe bei Graz. Mit dabei waren 22 Personen inkl. unserer Übungsleiterin Susanne, die auch Mitglieder anderer von ihr betreuter Sportgruppen zur Reise animierte. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden, besonders Alleinstehenden bot sich die Möglichkeit eine Reise im Kreis von Bekannten zu unternehmen.

Für September 2016 entschieden wir uns für eine Flugreise ab Stuttgart zur Therme Smarjeske Toplice bei Novo Mesto. Auch dieses Mal

hatten wir ein interessantes Programm mit Besuch bei einem Imker, Stadtführung in Novo Mesto, Floßfahrt auf dem Fluss Krka und Weinprobe. Und wie bereits im Jahr davor, begannen wir den Tag mit unserer Morgengymnastik mit Susanne und gingen danach alle zusammen zum Frühstück. Auf Wunsch der Teilnehmer gab es mehr freie Zeit als im Vorjahr, die ausgiebig zum Baden in den Schwimmbecken der Therme, zu zusätzlichen Massagen oder für Spaziergänge in der Umgebung genutzt wurden.

Im September 2017 findet wieder eine Reise der Rehasportler statt. Dieses Mal geht es auf Wunsch der Teilnehmer an die slowenische Adriaküste ins Talasso Strunjan, zwischen Izola und Portoroz gelegen.

Alice Neumann





Die Römer Sportjugend ist die Jugendorganisation der Spvgg Rommelshausen

Bei uns sind alle Jugendlichen der verschiedenen Abteilungen des Sportvereins und natürlich deren Jugendleiter und Jugendsprecher herzlich willkommen. Wir wählen unseren eigenen Jugendvorstand, der die Interessen der Jugend im Hauptausschuss und im Vorstand vertritt. Seit etwa einem Jahr leitet unsere neue Doppelspitze um Sebastian Scheeff und Marc Haußmann mit ihrem achtköpfigen Team die Sportjugend. Um dann unsere Veranstaltungen und Aktionen zu planen und zu organisieren treffen wir uns vier Mal im Jahr, um alles Wichtige zu besprechen. Die Sitzungen finden im öffentlichen Rahmen statt und jeder Jugendliche des Vereins ist natürlich jederzeit eingeladen einmal vorbei zu schauen. Für neue Ideen und Vorschläge sind wir immer dankbar. Auch über neue Gesichter im Jugendausschuss und bei Sitzungen freuen wir uns sehr.

Zu unseren Veranstaltungen zählen unter anderem eine Ski- und Snowboardausfahrt und Ausflüge in den Europapark, den Klettergarten, zum Kanufahren oder zu sonstigen Zielen. Auch veranstalten wir einige Hobbyturniere für Mannschaftssportarten. Eine gewisse Tradition haben auch unsere Wanderungen am 1. Mai und am Vatertag. Jedes Jahr aufs Neue ist die Römer Sportjugend bei der legendären Champions Night auf dem Cannstatter Volksfest mit dabei. Natürlich sind auch hier eure Anregungen gefragt. Wir versuchen unser Angebot so vielseitig wie möglich zu gestalten. Wenn du also Ideen und Vorschläge hast oder wenn du im Verein mitarbeiten möchtest, dann sind wir für dich der richtige Ansprechpartner. Unsere bisher feststehen-

den Termine sind das Hobby-Beachvolleyballturnier am 24.06. und das Hobby-Fußballturnier am 02.12.2017. Alle Infos zu den kommenden Veranstaltungen sind auf der Internetseite der Spvgg unter Vereinsjugend, im Blättle oder auf Facebook zu finden.

Bei unserem Hobby-Beachvolleyballturnier letztes Jahr im Juni nahmen über 30 Teilnehmer in sechs Teams teil. Die Teams waren dabei bunt gemischt aus Jungs und Mädchen zwischen 14 und 25 Jahren. Nach einem kurzen Schauer am Anfang zeigte sich in Verlauf des Turniers immer mehr die Sonne, sodass die Sonnenbrillen ausgepackt wurden und das Wetter dem Beachvolleyballspielen gerecht wurde. Nach der Siegerehrung startete die Aftershow Grillparty, bei der man den Tag gemeinsam ausklingen ließ.

Am 29. Oktober des letzten Jahres ging es für 33 Jugendliche der Sportvereinigung in den Europapark nach Rust. Unser Dank gilt hier dem Hauptverein, der durch seine finanzielle Unterstützung zu einem gelungenen Ausflug beigetragen hat.

Im Dezember 2016 veranstaltete die Sportjugend zum zweiten Mal ein Hobby-Fußballturnier. Sechs Mannschaften aus dem ganzen Rems-Murr-Kreis kämpften fair um den Turniersieg. Die Mannschaft der Römer Sportjugend belegte dabei den dritten Platz, wobei der Spaß jedoch eindeutig im Vordergrund stand.





Sichtbar begeistern durch Außenwerbung!

Lichtwerbeanlagen
Fahrzeugbeschriftungen
Schildersysteme · Glasfolierungen

www.activ-werbetechnik.de

**ACTIV
WERBETECHNIK**
sichtbar begeistern.

Anfragen unter:
☎ 07151 - 27 65 58 -10

ACTIV Werbetechnik GmbH · 71394 Kernen

Ein Römer bei der Racketlon Weltmeisterschaft

Racketlon? Die Allermeisten fragen sich jetzt wohl, was das für eine Sportart ist. Ich erkläre es immer so: Racketlon ist eine Kombination aus den vier Schlägersportarten, Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis, also eine Art Schläger-Mehrkampf.

Die Regeln sind relativ einfach. Ein Spiel besteht aus jeweils einem Satz bis 21 Punkten in jeder der vier Sportarten. Am Ende werden die Punkte zusammengezählt. Zwischen den einzelnen Sätzen gibt es keine Pausen und nur jeweils 3 Minuten Einspielzeit. Man muss sich also recht schnell von einer Sportart auf die andere einstellen können.

Zur Spvgg Rommelshausen bin ich schon als kleines Kind gekommen und spiele nun schon seit über 15 Jahren hier Tischtennis. Als Jugendlicher habe ich dann auch zusätzlich 3 Jahre Tennis beim TCR gespielt. Mit der Gründung der Badminton Abteilung habe ich dann mit dieser Sportart angefangen. Wie man daran sieht konnte ich mich schon damals nicht für eine Sportart entscheiden.

Und so spiele ich zur Zeit Tischtennis in der 1. Mannschaft in Rommelshausen und Badminton in der Württembergliga bei der SG Schorndorf. Als ich einen Bericht über Racketlon gesehen habe war es naheliegend, dass ich mir dachte „Das ist meine Sportart!“

Zuerst startete ich 2013 bei einigen Turnieren in Wien, Budapest, Zürich und Nussloch. Seit 2014 spiele ich für die „Ballmacht Schwaben“ in der Racketlon Bundesliga.

Tischtennis und Badminton trainiere ich regelmäßig in den Vereinen. Squash und Tennis trainiere ich ca. 1-mal im Monat mit anderen Racketlonspielern aus der Region Stuttgart. Nur wenn man alle 4 Sportarten regelmäßig trainiert und so auch seine schwachen Sportarten verbessert, wird man im Racketlon Erfolg haben.

Der Höhepunkt in diesem Jahr war die Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Racketlon vom 24. bis 26. November 2016 in Fürth. An diesem Turnier haben fast 300 Spieler aus über 30 Nationen teilgenommen. Die Weltmeister wurden in verschiedenen Jugend- und Altersklassen gesucht und in den offenen Klassen. Je nach Spielstärke kann man in „seiner“ offenen Klasse starten.

Ich startete in der C-Kategorie, das mit über 80 Spielern das größte Teilnehmerfeld hatte. In den ersten Runden konnte ich meine Spiele, mit über 21 Punkten Vorsprung vor der letzten Sportart Tennis, recht deutlich für mich entscheiden. Im Achtelfinale war gegen den späteren Sieger in der Kategorie leider Schluss. Nach nur knappen Siegen im Tischtennis und Badminton und einer deutlichen Niederlage im Squash war der Vorsprung meines Gegners im Tennis nicht mehr aufzuholen. Die späteren Platzierungsspiele konnte ich für mich entscheiden und somit wurde es am Ende Platz 9 bei über 80 Teilnehmern.



Mutschler
Sanitärtechnik

Seit 1922
bekannt...
Mutschler
bietet Qualität
aus einer Hand!

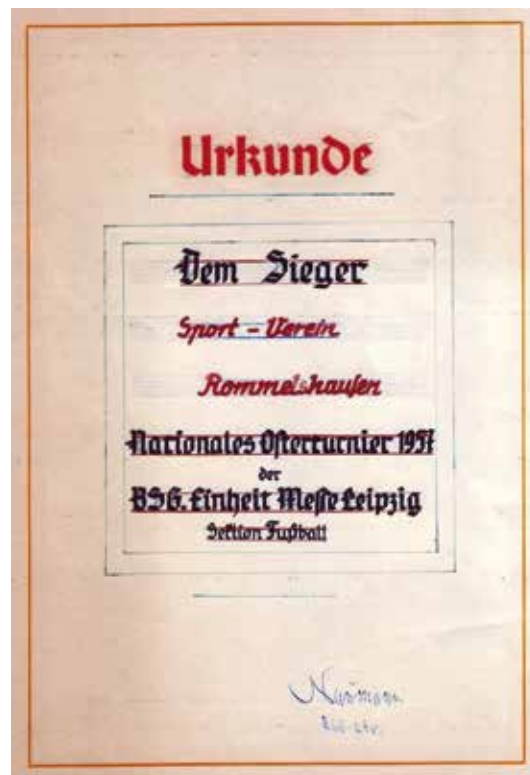
Gas-, Wasser-, Sanitärinstallationen
Neubau, Umbau und Altbausanierungen
mit Komplettservice aus einer Hand
Gasheizungsbau · Badplanung und -renovierung
Bauflaschnerei · Wartungs- und Reparaturdienst

Hauptstr. 21 · 71394 Kernen · Tel. 0 71 51 / 91 02 44 · Notdienst 01 60 / 1 11 22 90

Aus dem Archiv: Erfolg beim Fußballturnier in Leipzig

Roland Seybold, das „Gedächtnis des Vereins“, kramte für die Vereinszeitung ein bisschen in seinen alten Unterlagen und fand Bilder aus 1957 von einem Fußballturnier in Leipzig, das die damalige Römer Mannschaft gewonnen hat. Der Veranstalter, die BSG Messe Leipzig, ist zwar nicht die RB Leipzig, die aktuell als Newcomer die Bundesliga aufmischt, aber der Name klingt trotzdem gut. Vielleicht ist es auch ein ganz früher Vorläufer der heutigen „Roten Bullen“, aber so weit zurück reichen deren Annalen nicht (erst 2009 neu gegründet). Auf jeden Fall schien es uns wert, die alten Bilder mal zu zeigen. Und vielleicht erkennt der Eine oder Andere das eine oder andere Gesicht auf dem Mannschaftsbild. Es ist auf jeden Fall eine historische Aufnahme aus der Aufbruchzeit der Bundesrepublik und der Sportvereinigung nach dem Krieg. Wir erinnern uns: 1953/54 wurden die Fussballer der Spvgg ungeschlagen Meister der damaligen B-Klasse mit über 100 geschossenen Toren.

Fritz Braun



Das Plus an Leistung. +

würthele + partner

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Jahresabschluss • Steuererklärungen • Steuerliche Beratung
 Finanzbuchführung • Lohnbuchführung • Wirtschaftsberatung
 Allgemeine Unternehmensberatung • Testamentsvollstreckung
 Existenzgründungsberatung • Rentabilitäts- u. Liquiditätsplanung



Karlstraße 21 • 71394 Kernen • Tel. 07151 • 9 10 70-0

Fax 07151 • 9 10 70-77 • stb@wuerthele.de • www.wuerthele.de

ALLES WAS RECHT IST!

SEIT FAST 40 JAHREN IHR KOMPETENTER ANSPRECHPARTNER IN ALLEN RECHTSFRAGEN.

Bodo Schärtlmeier Markus Länge Sigrid Esslinger Ulrich Rauscher
 Alexandra Gisevius Florian Merz



MERZ • SCHMID • SCHÄFTLMEIER

ANWALTSKANZLEI

71394 KERNEN-ROMMELSHAUSEN • KARLSTRASSE 2 • TELEFON 07151/450 42-0
 71364 WINNENDEN • SCHORNDORFER STRASSE 16 • TELEFON 07195/9157-0

WWW.KANZLEI-MERZ.DE

FUNK TAXI in KERNEN

Wir sind für Sie
 vor Ort in Stetten
 und Rommelshausen

56 11 11

Seniorentaxi Krankenfahrten Rollstuhltaxi Taxiservice



Weiterhin steht Ihnen unser komplettes Taxiangebot zur Verfügung:

Tag und Nacht erreichbar Flughafenfahrten
 Besorgungsfahrten Grossraumfahrzeug

24 Stunden gebührenfrei anrufen 0800 5 66 11 11



**Elektro
 Grieshammer**

Elektro-Installationen
 Sprech-, Telefon- und
 Antennenanlagen
 E-Heizung
 EIB-Businstallation
 EDV-Verkabelung
 Photovoltaikanlagen
 Zentral-Staubsauger-
 anlagen

Tulpenstraße 44
 71394 Kernen-Rommelshausen

Tel. 07151/41129 • Fax 07151/41250

info@elektro-grieshammer.de
 www.elektro-grieshammer.de

Kompetent +
 leistungsstark

Ein Schwabe zieht aus in die Welt

Es war ein großes und attraktives Ziel, dass sich der Rommelshäuser Leichtathlet Willi Schikora für die vergangene Saison setzte. Dazu war der Schwabe auch bereit seinen geliebten Rostbraten für einige Zeit gegen Känguru- und Krokodilfleisch einzutauschen. Denn die Weltmeisterschaft im Werferfünfkampf fand in Perth, Australien Anfang November 2016 statt. Auf Facebook konnte man eine lustige Reise mit Posts, Bildern und Videos mitverfolgen.

Am 3. November ging es morgens um 6.00 Uhr von Frankfurt aus los. Gefragt nach seiner Vorbereitung meinte Willi nur: „Ich bereite mich seit dem Tag vor, als mir irgendso ein bäriger Typ erzählt hat, dass man selbst als alter Sack noch international starten kann“. Beim Werferfünfkampf sind die Disziplinen Kugel, Diskus, Speer, Hammer und Gewichtswurf enthalten. Natürlich muss Willis „Bewaffnung“ als Sportausrüstung separat am Flughafen aufgegeben und kann nicht als Handgepäck geführt werden. Bei der Zwischenlandung in Dubai kämpfte Willi bereits mit der Müdigkeit, wollte aber dem drohenden Jetlag entgehen, indem er wach blieb. Weitere zehn Stunden Flug bis nach Perth folgten. Bis das Hotelzimmer auf der anderen Seite der Erde bezogen werden konnte, war Willi anderthalb Tage unterwegs. Vielleicht gingen auch noch bei der Suche des Hotels einige Stunden drauf, da Willis Englischkenntnisse, die er in seinen Videos zu Tage legt, sehr nahe an denen unseres ehemaligen Landesvaters liegen.

Australien empfing Willi mit sonnigen 20°C, optimale Bedingungen für den Wettkampf. Weniger optimal verlief am Folgetag das Aufsuchen des Stadions. Zuerst stand er in einem alten, mit Graffiti vollgeschmierten, Industriegebiet. Im zweiten Anlauf schloss Willi aufgrund der fehlenden Rundbahn darauf, dass es sich hier nicht um das Stadion, sondern eher um einen Park handeln musste.

Am 6. November war es dann soweit: Willi betrat das Stadion und hinterließ am Ende des Tages folgenden Eintrag: „Only good news today: Persönliche Bestleistungen - Gesamtwertung (2424 Punkte) & Hammer (29,03 m) + einsteiliger Tabellenplatz (9.)“

Seine anvisierten 2500 Punkte verfehlte Willi Schikora damit nur knapp. Mit sich und dem Unternehmen Perth war er trotzdem sehr zufrieden.

Die Gratulanten ließen nicht lange auf sich warten:

„Dear Willy, my congrats to you. You are heavy on wire.... That makes you nobody so fast after.“

„Jur se beschd schwäbisch Import in down under ever“

Und, kaum zu glauben, am Ende bekam Willi sogar noch eine Gratulation von höchster Stelle: „Willy, my allerbiggest respect for your sackess! As we say in Germany frei von der Leber weg: sauber gemacht!“

Dem können wir, die Leichtathleten der Spvgg Rommelshausen, uns nur anschließen.



Vorbereitung in Rommelshausen: Die Deutschlandjacke sitzt auf dem muskulösen Oberkörper



An alle Nichtwerfer: Im Wettkampf muss jeweils nur eines der Geräte geworfen werden :)



Das muss das Stadion sein, denn hier gibt's die Rundbahn!



Das internationale Teilnehmerfeld der Altersklasse M40



Willi Schikora im Stadion von Perth



Internationaler Besuch zu Gast bei der Fußballjugend der Spvgg Rommelshausen

Wieder einmal konnte die Fußballjugend der Spvgg Rommelshausen internationale Gäste auf dem Sportgelände begrüßen. Dieses Mal war eine U14-Auswahlmannschaft aus Wales (Großbritannien) der Spielgegner der Rommelshausen C-Jugendlichen.

Am 01. Juni 2016 trafen sich die beiden Mannschaften zu einem fußballerischen Leistungsvergleich im St.-Rambert-Stadion.

Die Jungs von der Insel hielten sich im Rahmen eines einwöchigen Trainingslagers im Raum Heilbronn auf und kamen aufgrund der guten Kontakte von Albrecht Nießner gerne zu diesem Spiel nach Rommelshausen. Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse entwickelte sich ein temporeiches Spiel, das insbesondere von den Walisern geprägt wurde. Unsere Jungs mussten sich zuerst an die dynamische Spielweise gewöhnen, was aber mit zunehmender Spieldauer immer besser gelang.

Auch wenn am Ende die Gäste mit einem 4:0 Sieg die Oberhand hielten, so hatten doch alle von dieser Erfahrung profitieren und lernen können.

Für die C-Jugendlichen der Spvgg Rommelshausen war es schon ein besonderes Event an einem internationalen Spiel teilnehmen zu können.

Fußballerische Anweisungen und Kommunikation der Gegenspieler in englischer Sprache, das war schon beeindruckend und erlebnisreich.

Das Spiel war außerordentlich fair und freundschaftlich, und erfüllt mit gegenseitigem Respekt, was sich bis weit nach Spielschluss beim gemeinsamen Abendessen fortsetzte.

Im Anschluss an das Spiel wurden Freundschaften geknüpft und miteinander gefachsimpelt.

Zum Schluss bekamen wir von den walisischen Freunden noch ein sehr positives Feedback.

Sie haben sich in Rommelshausen rundum wohl gefühlt und waren von unserer Gastfreundschaft beeindruckt, was sich in dem Wunsch, gerne bald wieder nach Rommelshausen zu kommen, auch zeigt.

Hier noch ein paar Bilder die die positiven Eindrücke dieses Erlebnisses optisch untermauern.



Sport in Rom



Die beiden Spielführer, Taylor Evans aus Wales (rechts) und Michelangelo Giovanditto von der Spvgg Rommelshausen.



Fürs Leben gern ein Stuttgarter.



Stuttgarter
Hofbräu

Würzig - frisch

Crowdfunding: Neue Finanzierungsmöglichkeit für Sportvereine, Abteilungen, Teams und Einzelsportler

Egal ob neue Trikots, das Trainingslager, bessere Bälle oder andere neue Sportgeräte oder einen Kleinbus für die Wettkampffahrten – mit Crowdfunding lässt sich in einem Verein wie der Spvgg Rommelshausen alles Mögliche finanzieren - Dinge, für die ansonsten das Geld fehlen würde.

Was ist Crowdfunding?

Der Bekanntheitsgrad von Crowdfunding ist derzeit noch mäßig: Rund ein Drittel der Deutschen hat noch nie von Crowdfunding gehört, ein Drittel hat bereits davon gehört, weiß aber nicht genau, was sich dahinter verbirgt. Ein weiteres Drittel behauptet zu wissen, was Crowdfunding ist. Crowdfunding könnte man so erklären: Viele Menschen (= Crowd) finanzieren (= funding) gemeinsam eine Idee, ein Projekt, eine Aktion, eine Anschaffung, eine Person oder oder. Profitieren können Vereinsabteilungen, -mannschaften, -teams, -gruppen, -riegen oder Einzelsportler.

Spenden-Crowdfunding: Fundraising neu gedacht

Gemeinnützige Vereine wie die Spvgg leben vom Engagement ihrer Mitglieder. Doch viele gute Ideen werden durch knappe Mittel ausgebremst. Spenden können hier Abhilfe leisten, sind aber nur mühsam zu generieren. Eine Alternative zu herkömmlichen Spendenaufrufen ist das so genannte Spenden-Crowdfunding.

Was ist Spenden-Crowdfunding?

Eine neue Möglichkeit, Spenden zu erhalten, ist das Spenden-Crowdfunding. Der Begriff ist zwar umstritten, da Geldgeber anders als beim klassischen Crowdfunding keine Gegenleistung für ihren Beitrag erhalten – außer einem guten Gefühl. Davon abgesehen findet das Crowdfunding-Prinzip jedoch Anwendung: Das Projekt (Vorhaben, Idee, Plan usw.) präsentiert sich im Internet auf einer Online-Crowdfunding-Plattform und zwar in Text und (idealerweise auch Beweg-) Bild. Es

werden Finanzierungsziel und Zeiträumen festgelegt und in der Regel gilt das so genannte Alles-oder-Nichts-Prinzip, d. h. Spenden fließen erst und nur dann an den Projektstarter, wenn das selbst gesteckte Ziel am Ende der Spendenphase erreicht wird. Ist das nicht der Fall, verfallen die Spendenzusagen oder bereits geflossene Spenden gehen an die Geldgeber zurück.

Worauf kommt es beim Spenden-Crowdfunding an?

Wer ein Spendenprojekt plant, sollte bereit sein, sich über die gesamte Dauer der Laufzeit für dieses einzusetzen. Potenzielle Spender müssen nicht nur gefunden und begeistert werden, sondern man sollte ihnen – falls gewünscht – auch Rede und Antwort stehen: Während der Spendenphase sollte es mindestens einen Ansprechpartner geben, der für Rückfragen durchgehend zur Verfügung steht – auch für die Presse. Crowdfunding-Kampagnen sind meistens keine Selbstläufer, sondern müssen vom Projektstarter und seinem Netzwerk aktiv bekanntgemacht werden. Gerade aber bei kleinen Vereinen kann es schwierig sein, einen Verantwortlichen zu finden, der den Hut aufhat. Doch der Einsatz lohnt sich, sofern einige Eckpunkte beachtet werden. Die Basis ist eine stimmige Projektseite im Internet, die folgende Fragen beantwortet:

- Welches Vorhaben soll in die Tat umgesetzt werden?
- Wer steckt dahinter?
- Warum lohnt es sich, genau dieses Projekt zu unterstützen?
- Wie erklärt sich der Finanzbedarf und was passiert, wenn das Spendenziel übertroffen wird?
- Was passiert nach Abschluss der Spendenphase?

Ebenso entscheidend ist die Bebilderung, die schließlich darüber entscheidet, ob ein Projekt überhaupt angeklickt wird. Wer gänzlich unerfahren in der Öffentlichkeitsarbeit ist, sollte mehrere externe Personen



um eine Einschätzung bitten, ob das geschnürte Paket aus Text und Bild zum Spenden animiert oder eher Zweifel an der Seriosität des Vorhabens oder gar des Initiators aufkommen lässt. Gerade weil „nur“ für einen guten Zweck gespendet wird und keine Gegenleistung winkt, wollen Spender genau wissen, wem sie ihr Geld anvertrauen und was damit passiert.

Wie bei jedem Crowdfunding-Projekt kann ein Video gute Dienste leisten und stellt in Zeiten von Smartphones keine Hürde mehr dar. Eine durchdachte Projektseite ist die Basisausstattung einer erfolgreichen Kampagne. Jeder darüber hinaus gehende Einsatz steigert die Erfolgchancen eines Projekts beträchtlich. Denn: Je größere Kreise ein Projekt zieht, desto mehr potenzielle Spender kann es erreichen. Es sollte jede Möglichkeit genutzt (und vielleicht auch erst geschaffen) werden, das eigene Spendenprojekt bekannt zu machen – wobei viele der Maßnahmen kostenlos sind:

- Vorhandene Medien nutzen (Mitgliederzeitung, Rundschreiben, Newsletter, Vereins-Website usw.)
- Vorhandene Räumlichkeiten nutzen (Aushänge, Faltblätter usw.)
- Mitglieder/Mitstreiter um Mitwirkung bitten
- eigene Netzwerke (Freunde, Familie, Kollegen usw.) informieren und aktivieren
- „regionale Multiplikatoren“ einbinden (Aushänge in Geschäften, Gemeindebrief, Lokalblatt usw.)
- Soziale Netzwerke (Facebook, Twitter usw.) nutzen und Verbreitung dadurch erleichtern

Gerade bei Spendenprojekten, deren Wirkung auf eine Region begrenzt ist (z.B. „Klettergerüst für den Garten des Vereinsheims“), wird ein erheblicher Anteil der Spender aus dessen Einzugsgebiet stammen, weswegen sich eine Sichtbarkeit vor Ort lohnt. Hinzu kommt, dass viele Menschen sich gezielt in ihrem Umfeld engagieren wollen. Ein schöner Nebeneffekt: Viele Initiativen und Vereine präsentieren sich auf Spendenplattformen erstmals in einem professionellen Umfeld und können dadurch sogar neue Mitstreiter gewinnen.

Spenden-Crowdfunding: Keine Erfolgsgarantie aber große Chance

Das im Crowdfunding übliche Alles-oder-Nichts-Prinzip findet im Spendenbereich erst seit wenigen Jahren Anwendung. Kritiker sind der Meinung, die Möglichkeit des Scheiterns würde Spender abschrecken. In der Praxis zeigt sich jedoch, dass gerade die Kombination aus sichtbarem Spendenstand und Countdown der Laufzeit dazu animiert, jetzt und hier zu spenden. Wer mit einer Idee sympathisiert, erfasst auf den ersten Blick, dass sein Einsatz in diesem Moment gefragt ist und nicht auf einen Zeitpunkt in der Zukunft verschoben werden kann. Ein Vorteil für den Spender: Er wird sowohl über das Vorhaben an sich als auch über den Umsetzungshorizont informiert und kann den Fortschritt direkt auf der jeweiligen Plattform nachvollziehen. Alle Spendenplattformen verfügen über einen Interaktionsbereich (z.B. „Pinnwand“),

viele bieten außerdem Updates zum Projekt per Newsletter an. Damit sind Crowdfunding-Projekte transparenter und somit attraktiver als herkömmliche Aufrufe, die es dem Spender schwermachen, etwas über die Verwendung der Gelder zu erfahren. Crowdfunding eignet sich also weniger für die Finanzierung von abstrakten Verwaltungskosten. Doch wer ein konkretes, greifbares Vorhaben vor Augen hat, kann auch ohne Fundraising-Erfahrung erfreuliche Ergebnisse erreichen.

Autorin: Mona Dreisow – Plattform Managerin der IB.SH-Spendenplattform WIR BEWEGEN.SH für gemeinnützige Projekte in Schleswig-Holstein.

Quelle: Crowdfunding.de
Überarbeitet von Bernd Schäfer



Mona Dreisow,
Plattform-
Managerin der
IB.SH-Spenden-
plattform WIR
BEWEGEN.SH



Crowdfunding-Online-Plattformen und andere Adressen zum Thema im Internet:

www.crowdfunding.de
www.fairplaid.org
www.bw-crowd.de
www.crowdfundinginternational.eu
www.betterplace.org
www.wir-bewegen.sh

Teilnahme am Elbtal-Weinlauf 2016

Partnerschaftsbesuch beim Kreissportbund Meißen (KSB)

Herbert Hagenlocher und Fritz Braun, jeweils mit Frau, besuchten als Mitglied des Sportkreises den Partner-Sportkreis „Kreissportbund Meißen“ (KSB) anlässlich des 13. Elbtal-Weinlaufes 2016.

Dieser Lauf, organisiert vom SV Elbland Coswig-Meißen e.V., unterstützt vom Kreissportbund Meißen e.V., dem Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V., der Stadt Meißen, dem Weinbauverband Sachsen e.V., der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH und der Sparkasse Meißen, ist zwar regelmäßig schon in kürzester Zeit ausgebucht (begrenzt auf 3000 Teilnehmer), die Geschäftsstelle des KSB jedoch sorgte wie schon in den letzten Jahren dafür, dass wir als langjähriger Partner noch Startkarten bekamen, und sie organisierte auch die Unterkunft. Die Partnerschaft besteht schon seit den letzten Tagen der DDR, wo der Sportkreis in Person von Heinz Kienzle und Fritz Braun dabei helfen konnten, die neuen Rahmenbedingungen kennenzulernen.

Auch Sportfreunde von Fellbach, der Partnerstadt von Meißen, nehmen regelmäßig am Elbtallauf teil. 2015 waren auch der Landtagsabgeordnete Gernot Gruber aus Murrhardt und der Bürgermeister aus Althütte und CDU-Fraktionschef im Kreisrat, Reinhold Sczuka, dabei.

Ein Erlebnisbericht von Fritz Braun:

Der Empfang im Festzelt durch den KSB mit Präsident Rolf Baum sowie Landrat Arndt Steinbach am Vorabend des Laufes war äußerst herzlich: Der Landrat führte den Fassanstich, jedoch nicht eines Bierfasses, sondern eines Weinfasses, zusammen mit der sächsischen Weinprinzessin Anna Bräunig durch, und versorgte uns so nebenbei mit Getränken. Auch die Weinkönigin kam später noch dazu. Für eine supergute Stimmung sorgte die regional bekannte Cover-Rockband KRAUSE BAND und der DJ Enrico Pohl, selbst aktiver Läufer. Auch manches Stimmungslied „unserer“ natürlich auch in Sachsen bekannten Andrea Berg kam dabei zum Einsatz. Bis spät in die Nacht wurde munter getanzt.

Neben unserer „Abordnung“ war auch erstmals noch ein Partnerlandkreis Ostrzeszow aus Polen eingeladen. Ein näherer Kontakt von uns scheiterte jedoch an Sprachhindernissen und am stimmungsbedingten hohen Geräuschpegel. Einziger Wehrmutstropfen für den nächsten Tag waren die nicht so guten Wetteraussichten für den nächsten Tag.

Prinzipiell gibt es ja „schlechtes Wetter“ für Outdoor-Sportler kaum, sondern eigentlich nur ungeeignete Kleidung. So war denn die Stimmung beim Start am nächsten Tag unbeeindruckt gut. Wir hatten, da ja nicht mehr die Jüngsten, vorsichtshalber schon mal die kürzeste Strecke von 10 km gewählt, was sich als gute Wahl gezeigt hat. Eigentlich ist der „Lauf“ ja kein Lauf im Sinne von Wettkampf, sondern eher eine „Genusswanderung“: Sicher, man kann auch laufen, wer das aber tut, versäumt den Genuss: Auf der Strecke gibt eine Reihe Verpfle-

Stationen von Weingütern und Vereinen, wo man es sich gut gehen lassen kann (auch der KSB hat einen eigenen Stand, wo wir unsere Gastgeber im Einsatz wieder trafen). Dieses Mal war es teilweise aber trotzdem eine echte Herausforderung: Der Regen hatte den - teils sehr fruchtbaren - Lößboden aufgeweicht und glitschig gemacht, so dass man bei den steilen An- und Abstiegen doch sehr aufpassen musste; und dass so manches Kleidungsstück Kontakt zum Boden hatte, sah man unschwer. Die polnischen Freunde traf es offensichtlich schwerer: Sie mussten sich mangels geeigneter Kleidung von Uwe (vom KSB) zurückfahren lassen.

Natürlich gibt es Wein an den Stationen, aber auch die verschiedensten anderen Getränke, sowie auch was für den Hunger, z.B. Fett-Bemme (Schmalzbrot) oder Leberwurst-Bemme (Leberwurstbrot). Man lernt so nebenbei also auch etwas sächsisch, und man kommt mit den Leuten ins Gespräch: Manche kennen Fellbach (Partnerstadt von Meißen) oder den Großraum Stuttgart ganz gut, die meisten haben Angehörige oder gute Bekannte „im Süd-Westen“ oder waren selbst da, und in Diskussionen bekommt man deutlich zu spüren, dass sich bei den Älteren in der Lebenserfahrung 40 Jahre DDR befinden, was oft die eine oder andere Ansicht erklärt und auch verständlich macht. Daneben hat man immer wieder eine gigantische Aussicht auf den Meißner Dom und die Albrechtsburg, eine der ältesten Burgen Deutschlands (und für Sachsen bedeutendsten).

Neben dem Weinlauf gab es natürlich auch einige andere „Ausflüge“ zu Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, die es ja im Bereich Dresden-Meißen reichlich gibt, von der Raddampferfahrt durch das Elbsandsteingebirge über das Jagdschloss Moritzburg bis zur Porzellan-Manufaktur Meißen. KSB-Präsident Rolf Baum, im Hauptberuf Leiter der Verkehrsgesellschaft Meißen mbH, versorgte uns dazu mit einem Freifahrtschein. Und Katrin Kramer begleitete uns zu einem interessanten Event des KSB, dem „Bummi-Pokal, einem spielerischen Wettkampf von Kindern, geleitet von Uwe Rimkus vom KSB.

Insgesamt war es ein gelungener „Ausflug“ zu unseren Freunden in Meißen, den, wenn es die Gesundheit zulässt, man gerne wiederholen würde. Herzlichen Dank an den Kreissportbund Meißen, in persona insbesondere an die Geschäftsstellenleiterin Katrin Kramer und an Präsident Rolf Baum.





Herbert Hagenlocher und Fritz Braun mit Landrat Steinbach



„SK-Truppe“ vor dem Start



Ausblick auf Dom und Burg Meißen



Zwischenhalt im Schloß Proschwitz



www.schlienz.info

SCHLIENZ
FREUDE AM REISEN

GRUPPEN **VISION**
Individuelle Gruppenreisen



**IHR MOBILITÄTS-
DIENSTLEISTER IM
GROSSRAUM STUTTART**

Unser Leistungsspektrum:

- Busreisen europaweit
- Fluss- und Seekreuzfahrten
- Flugreisen weltweit
- Gruppenreisen
- Vereinsreisen
- Transfers
- Incentivreisen
- Shuttle-Services

**SERVICE HOTLINE
07151 94931-152**



Wir bieten Reisebusse in jeder Größe und Ausstattung vom 5-Sitzer bis zum 81-Sitzer, VIP-Busse und Businessbus.

Schlienz-Tours GmbH & Co.KG
Willy-Rüsch-Straße 11, 71394 Kernen • Tel. 07151 94 931 0
gruppen@schlienz.info

JUNG TRAILERBOY ZIEHT, WAS ER VERSPRICHT

Einfach fahren und rangieren.

Mühelos bewegen Sie Ihren Trailer ohne Zugfahrzeug und fremde Hilfe.



JUNG Hebe- und Transporttechnik GmbH

Biegelwiesenstraße 5-7 · D-71334 Waiblingen · Tel. 071 51 / 30393-0

Fax 071 51 / 30393-19 · info@easy-trailing.de

ets

EASY 
TRAILING
SYSTEM

JUNG

Hebe- und
Transporttechnik
GmbH



www.easy-trailing.de

Zeltlager des Sportkreises „Salbengehren“ am Ebnisee

Das Zeltlager wurde vom damaligen Sportkreis Backnang 1949 gegründet. Nach dem Zusammenschluss mit dem Sportkreis Rems im Jahre 1973 ging das Zeltlager in das Eigentum des nun gemeinsamen Sportkreises Rems-Murr über. Die Sportkreise waren ja früher direkt dem Württembergischen Landessportbund angeschlossen. Aus verinsrechtlichen Gründen wurden dann 1993 die Sportkreise selbstständige e.V. Das Zeltlager ging natürlich mit, aber zum Betrieb des Zeltlagers wurde ein rechtlich eigenständiger Verein gegründet, die Freizeitstätte am Ebnisee e.V.. Eigentümer ist aber weiterhin der Sportkreis Rems-Murr e.V.. Es besteht eine enge Kooperation mit dem Naturparkverein Schwäbisch-Fränkischer Wald, der Forstverwaltung, dem Landkreis Rems-Murr und der Gemeinde Althütte.

2015 wurden nun wieder mal einige bauliche Verbesserungen notwendig, die dann 2016 mit der Unterstützung einer Reihe von Spendern und Sponsoren realisiert werden konnten. So ist jetzt 2017 das Zeltlager wieder auf technisch aktuellem Stand mit deutlicher Komfortverbesserung für die Benutzer.

Etwas zur Geschichte des Zeltlagers (aus der Homepage www.zeltlager-ebnisee.de):

Das Zeltlager Salbengehren am Ebnisee hat sich zu einer Freizeiteinrichtung entwickelt, die über die Grenzen des Rems-Murr Kreises bekannt ist. Nach dem Zusammenbruch 1945 wurde im Einvernehmen mit der Militärregierung am 25. Januar 1947 der Sportkreis Backnang gegründet, dessen 1.Vorsitzender Emil Erlenbusch war. Diese Ära des Wiederaufbaus im Sportkreis Backnang sollte auf die soziale Betreuung der Jugend in der Errichtung des Zeltlagers auf dem Salbengehren ihren Niederschlag finden. Schon im Jahr 1949 fasste der damalige Sportkreisausschuss mit dem Kreisjugendrat den Beschluss, ein Zeltlager zur Erholung der Kinder durchzuführen. In Verhandlungen mit dem Ebniseeverein (Überlassung des vorgesehenen Zeltplatzes am Salbengehren), mit dem Landschaftsschutzverband, der Gemeinde Kaisersbach und der Stadt Backnang sowie den Landratsämtern Waiblingen und Backnang wurden die Voraussetzungen geschaffen.



Nach eineinhalb-jährigem zähen Ringen konnte am 25. Juli 1951 das erste Zeltlager am Salbengehren mit 4 Durchgängen zu je einer Woche mit 158 Kindern, nach Geschlechtern getrennt, eröffnet werden. Die ersten Lagerleiter waren zugleich die Initiatoren Emil Erlenbusch und Adolf Weiß mit ihren Frauen und Lucie Adolf als Helferinnen. In das Lager aufgenommen wurden Kinder im Alter von 10-12 Jahren, auch solche, die keinem Turn- oder Sportverein angehörten.

Warum Ebnisee ?

Weil er den Backnangern bekannt war. Weil der reizend gelegene Ebnisee inmitten des Welzheimer Waldes ein viel besuchter Ausflugs- und Erholungsort war und weil auch viele Backnanger dort gerne spazieren, rudern, baden und eislaufen gingen. Weil der Ebnisee alle Kriterien für die Durchführung eines Jugendzeltlagers aufwies. Der künstlich angelegte See hieß früher Ebensee (See auf der Ebene). Ein am Südufer des Sees errichteter Damm staut die Wieslauf und bildet gleichzeitig die Fahrstrasse. Der Salbengehren am Nordrand des Sees, eine sanft ansteigende Kuppe, die nur von Matten und wenigen Äckern bedeckt ist, bildete den idealen Zeltplatz, wo die Kinder in freier Natur bei Sport und Spiel frohe Ferientage in ungezwungener Gemeinschaft verbringen können.

Das Zeltlagergelände liegt abseits vom Verkehr am Waldrand. Die Umgebung lädt ein zu Wanderungen, Exkursionen Geländespielen und zum Baden im Ebnisee. Es gibt eine feste Feuerstelle die an den Abenden für die richtige Lagerromantik sorgt.

Die Waschräume und die Toiletten sind nach Geschlechtern getrennt. Es gibt elektrischen Strom und eine Umweltfreundliche Gasversorgung für Küche, Warmwasser und Heizung des Aufenthaltsraumes. Die Küche ist ausgerüstet für Selbstversorgung. Ein großer Gasherd mit Backofen, Kippbräter, Spülmaschine, etc. sowie Koch- und Essgeschirr sind vorhanden.

Der nächste Arzt ist in Kaisersbach (4 km). Zum nächsten Krankenhaus sind es 15 Km. Einkaufsmöglichkeiten in Kaisersbach (4 Km) und Althütte (3 Km). Für die Zufahrt gibt es 3 Durchfahrtsgenehmigungen. Ein Telefonanschluss ist vorhanden. Weitere Informationen, z.B. Kontaktadressen, Teilnahmebedingungen und Anmeldeformulare können auf der Homepage www.zeltlager-ebnisee.de eingesehen werden.

Das Zeltlager wäre doch auch was für Schüler- und Jugendsportgruppen unserer Spvgg.

Fritz Braun



Das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. (IfSG)

Seit Herbst 1993 hat Baden-Württemberg ein Institut für Sportgeschichte. Der Verein wird vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg und von den Sportverbänden des Landes Baden-Württemberg getragen (Landessportverband, Badischer Sportbund Nord, Badischer Sportbund Süd, Württembergischer Landessportbund, Fachverbände) und von den Sportkreisen, den sportwissenschaftlichen Hochschuleinrichtungen des Landes und der Deutschen Olympischen Gesellschaft gefördert.

Der wissenschaftliche Institutsbeirat hat die Aufgabe, den Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins bei der Erfüllung seiner Aufgaben und Ziele zu unterstützen. Seit 2016 ist das IfSG dem Landesarchiv Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart angeschlossen. In Maulbronn gibt es aber immer noch eine Außenstelle. U.A. ist auch Jochen Haußmann Beisitzer im IfSG (und Erich Hägele, der Sportkreispräsident, der Vorsitzende).

Was hat die Spvgg mit dem IfSG zu tun?

Wir planen, innerhalb des Fachausschusses Chronik zunächst mal die Chronik des Vereines weiterzuführen und bis zum nächsten Jubiläum (2018/19?) zu aktualisieren. Dazu wird es wahrscheinlich wieder eine Chronik in Papierform geben, insbesondere soll aber die Chronik-Seite (Homepage www.sport-in-rom.de) auf aktuellen Stand gebracht werden.

Daneben wollen wir aber die vielen Originaldokumente professionell sichten und zusammenfassen lassen. Vieles hat ja schon Roland Seybold gesammelt und im Keller der Geschäftsstelle gelagert. Aber ganz vieles liegt sicher noch bei heutigen oder früheren Vorständen, Abteilungsleitern, Schriftführern etc. oder deren Angehörigen zu Hause, und man weiß dort manchmal nicht wohin mit dem alten „Zeugs“. Das IfSG hat nun angeboten, uns bei der Sammlung und Auswertung dieser „Schätze“ zu unterstützen, Doppeltes und Nichtssagendes auszusortieren und Interessantes zu bündeln und zu dokumentieren.

Im Sportkreis haben wir das mit Erfolg 2016 praktiziert mit sehr guten Erfahrungen.

Nach der Jahres-Hauptversammlung im Mai wollen wir das Thema angehen und dazu die Personen, die dazu beitragen können, ansprechen und zum Mitmachen zu bewegen. Hier aber wollen wir aber schon alle unsere Mitglieder insbesondere auch in den Abteilungen dazu animieren, auf dem „Dachboden“ oder anderswo, alle alten mit der Spvgg zusammenhängenden Dokumente rauszusuchen und in der Geschäftsstelle abzugeben. Ob das jeweilige Dokument interessant scheint oder nicht, ist momentan nicht so wichtig. Das überlassen wir dann den fachkundigen Mitarbeitern des IfSG.



Die Vorstandsmitglieder des IfSG

Wenn Sie es interessiert, die Internet-Adressen des IfSG und des Landesarchives:



<http://www.ifsg-bw.de/>
<http://www.landesarchiv-bw.de>

BATSCH Autotechnik

**Ihr Partner
rund ums Auto!**

- **KFZ Meisterbetrieb**
- **Service**
- **Ersatzteile**
- **Zubehör**

**Auf der Höhe 11
71394 Kernen i/R.
Tel. 07151 / 4 16 00
Fax 07151 / 4 69 90**

Die Bruddelecke



Es gibt nichts zu bruddeln!

In dieser Situation kommt einem die WKZ in den Sinn, wo mit der Kolumne „Rundschlag“ den Journalisten täglich ein Beitrag einfallen muss.

Aber die haben's ja auch etwas leichter, denn zu den Stichworten Bahn, Stuttgart 21, Dieselaautos, Trump, Erdogan, Putin, Parteien, Regierung, Merkel, Flüchtlinge etc. gibt es immer was zu sagen.

In unserem vergleichsweise kleinen Verein gibt es da schon deutlich weniger Themen. Und die Vereinsführung macht's zudem einem „Bruddler“ schwer, was zu finden.

Wenn es allerdings zu ruhig ist, muss man sich schon die Frage stellen, woran das liegt.

Sicher, das eine oder andere geht manchmal etwas langsam voran, und man bedauert auch, dass die „alten“ Leistungs-Abteilungen in den Wettbewerben nicht mehr die Rolle wie früher spielen, aber insgesamt läuft's doch sehr gut, die ehrenamtlichen „Vereinsmanager“ insgesamt machen einen guten Job, von den vielen Übungsleitern und Betreuern gar nicht zu reden.

Die Spvvg im Gesamten, einige Abteilungen schon immer, bewegen sich in Richtung Freizeit-/Breitensport-Angebote, von dem sehr viele was haben, und das geplante und bald entstehende Sportvereinszentrum zählt dazu. In der heutigen Gesellschaft ist das sicher die richtige Richtung.

An den Stammtischen fällt sicher dem einen oder anderen noch was ein, was er besser machen würde, wenn er verantwortlich wäre. Wenn das nicht so wäre, müsste man Bedenken haben (siehe oben). Ach ja, auch mir fällt noch was ein: Eine Abteilung hat dieses Jahr keinen Bericht für diese Vereinszeitung abgeliefert, schade.

Und nur Mut: Wenn dem/der einen oder anderen was nicht passt, oder er/sie sich über was im Verein aufregt: jederzeit bei einem der Redaktionsmitglieder melden.

Fritz Braun

Die Geschäftsstelle informiert: Tun Sie was für Ihre Gesundheit!

Zu den Aufgaben der Geschäftsstelle gehören:

- Mitgliederverwaltung (Neuanlage, Änderungen, Kündigungen, Erstellen von diversen Listen, Schadensfälle, allgemeiner Schriftverkehr usw.)
- Vorbereitung Hauptversammlung
- Sport in Rom (Erstellung der Austrägerlisten/Postversand)
- Beitragseinzüge
- Erstellung von div. Rechnungen
- Zahlungsverkehr/Kontenabstimmung
- Kurse und Rehasport (Abrechnungen, Schriftverkehr, Öffentlichkeitsarbeit)
- Beantragung div. Zuschüsse beim WLSB
- Anforderung und Bearbeitung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse der Abteilungen
- Erstellung von Spendenbescheinigungen
- Anforderung der Sportabzeichen beim Sportkreis Rems-Murr.

Ein großer Wunsch an alle Mitglieder ist, dass sie doch bitte Änderungen betreffend ihrer Mitgliedschaft bzw. Person z. B. Wohnungswechsel zeitnah uns melden sollten.

Wie wär's mit laufen oder walken, wir bieten Ihnen die Möglichkeit ganzjährig immer am:

Dienstag um 8.30 Uhr

Mittwoch und Freitag um 19:00 Uhr

Mittwoch um 8:30 Uhr nur Nordic-Walking

Treffpunkt: St. Rambert Stadion Rommelshausen

Wir freuen uns auf Sie! Lauf- und Walkingtreff Spvgg Rommelshausen

Zum Zeitpunkt des Interviews war es das größte Ziel der Volleyball-Mädels und der Trainer der U18. Jetzt haben sie es mit einer tollen Teamleistung tatsächlich geschafft. Hier sind unsere frisch gebackenen Bezirksmeister!



Impressum

Herausgeber:

Sportvereinigung Rommelshausen e.V.

Geschäftsstelle Friedrichstrasse 2

71394 Kernen-Rommelshausen

Telefon: 07151 / 1 69 79 57

Öffnungszeiten:

Dienstags von 9.30 bis 12.30 Uhr

Donnerstags von 15.30 bis 18.30 Uhr

Mail: geschaeftsstelle@spvgg-rommelshausen.de

Homepage: www.spvgg-rommelshausen.de

Die Chronik der Spvgg: www.sport-in-rom.de

Die Vereinszeitung mit aktuellen Berichten der Abteilungen sowie mit übergreifenden Rubriken aus dem aktiven Vereinsleben erscheint einmal jährlich im April, rechtzeitig zur Hauptversammlung der Sportvereinigung.

Sie wird allen Mitgliedern der Spvgg zugestellt.

Man bekommt sie auch bei der Geschäftsstelle sowie an öffentlichen Auslagestellen.

Redaktion: Gaby Rothfuß, Bernd Schäfer, Fritz Braun, Herbert Hagenlocher, Jürgen Kehrberger

Fotos: Vereinsmitglieder, Archiv der Spvgg, Redaktion, WLSB

Grafik, Seitengestaltung, Umbruch: Jürgen Kehrberger

Druck: ACTIV Werbetechnik GmbH, Kernen

Auflage: 2000 Exemplare

Textbeiträge, Fotos und Inserate bitte möglichst digital an: j.kehrberger@posteo.de oder h.hagenlocher@posteo.de

Zu den Anzeigengrößen und zu den Preisen gibt es ein Datenblatt mit technischen Daten.

Bei einer Anzeigenschaltung über 3 Jahre bieten wir einen Vorteilspreis an.

Das Copyright für den Inhalt und die Gestaltung liegt bei der Redaktion.

ADAC-Mitglieder waschen günstiger!

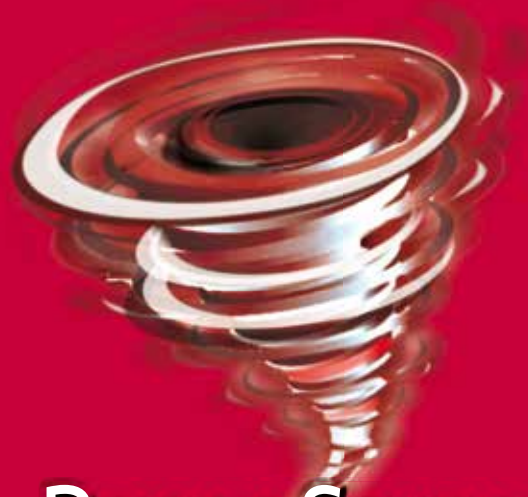
Bei den 6 Agip-Tankstellen von Herrn Uwe Schaal.

Unsere beste Wäsche



Basis-Pflege

- + Unterbodenwäsche
- + Wachspflege mit Carnaubawachs
- + High-Tech-Powerversiegelung (hält 6x länger als Glanzwachs)



Power-Sauger!

stark - gründlich - günstig

statt € 15,99

nur € **12,99***

Wir haben auch
Waschboxen für Ihr Auto!

Wir akzeptieren:



*Angebot gültig nur für ADAC-Mitglieder.

Agip Service-Stationen • Uwe Schaal
Stuttgarter Str. 144, 71522 Backnang
Waiblinger Str. 67, 71364 Winnenden
Kriegsbergstr. 55 A, 70174 Stuttgart

Rommelshauer Str. 30, 70734 Fellbach
Karlstr. 60, 71394 Kernen
Sulzbacher Str. 192/1, 71522 Backnang



Agip. Tanken und mehr.

„Bankier* werden!“



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Die Leichtathletikabteilung der Spvgg Rommelshausen e.V.

* nicht im Sinne des § 39 KWG

Wir machen den Weg frei.

Jetzt Bankier werden und viele Vorteile sichern.
Als Mitglied der Volksbank Stuttgart eG.



Jetzt Fan werden!

www.facebook.de/volksbankstuttgart

Volksbank Stuttgart eG

